Miesbadener Canblatt.

Wöchentlich (

12 Ausgaben.

Bejugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 3.50 monatlich, Mt. 11.40 viertelfährlich, ohne Traglohn; durch die Bajt bezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 viertelfährlich, mit Bestell-geld. – Bezagsbestellungen nehmen an; der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postantlutien. – In Källen höherer Sewalt, Vetriebsstörungen oder Streifs haben die Re-zieher keinen Anipruch auf Lieferung des Blaties oder Erstattung des entsprechenden Entgelde.

Amelgenpreise: Ertilche Anzeigen AR. 1.25, auswärtige Unzeigen Wt. 1.80, örtliche Ankamen Wt. 5. auswärtige Reslamen Mt. 5. für die einspatige Kolonelzeile oder deren Raum. — Wet wiede holier Kufnahme unverönderrer Anzeigen entloredender Nachleg. — Schiut der Anzeigen entloredender Nachleg. — Schiut der Anzeigen einzugene für eine Anzeigen der Unterdine von Anzeigen avorgeschriedenen Tagen und Alägen wird seine Gewähr übernommen.

Berliner Abfeilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Gurft Bismardftrage 2. Fernipreder: Amt Sanja 1371-1373.

Montag 24. Januar 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 38. + 69. Jahrgang.

Deutsche Lieferungen und Leistungen.

In der Debatte ber fogenannten Wiedergutmachungsfrage wird von der französischen Presse immer wieder con dem "guten Willen" Deutschlands gesprochen. Ball soll Deutschland Borschlage über die Höhe der Summe die es zahlen kann, machen, bald soll es Borschläge über Sachleistungen übermitteln und bald dies und bald jenes tun, um seinen guten Willen zu beweisen. Wollte wan den auten Willen Deutschlanden erkennen. man ben guten Billen Deutschlands brüben erfennen, so wurde es genugen einmal die deutsche Denkschift vorzunehmen, die dieserTage inBaris überreicht worden ift und bie ben Titel führt "Busammenftellung ber vom Deutschen Reich bisber getätigten Lieferungen und Leiftungen aus bem Friedensvertrag und feinen Borvertragen, die Deutschland auf feine ftellungsverpflichtungen anzurechnen find." Wieberher: Wenn nun giellungsverpflichtungen anzurechnen kad. Wenn nun auch, nach den bisherigen Ersahrungen, von vornherein damit zu rechnen ist, daß man auch hier bei der Entente versuchen wird, Abstriche zu machen und den Wert der Leistungen heradzusehen — tatsächlich kommt bereits ein Bericht der Reparationskommission zu von den deutschen erheblich abweichenden Jahlen —, so wird sich doch so leicht niemand nach diesen Jissen der Einsicht verschließen können, daß Deutschland salt über seine Krast hinaus alles getan hat, um den Ansorderungen der Entente gerecht zu werden.
Dabei ist auch die vorliegende Gesamtausstellung

Dabei ift auch die vorliegende Gefamtaufftellung noch nicht ols abgeschlossen zu betrachten, ba noch fort-geseht Nachanmelbungen eingehen und die Frage der Anrechnungsfähigfeit verschiedener Werte noch nicht abschließend geklärt ist. Kerner mußten für Polen wieder die an diesen Staat übergegangenen Vermögenswerte zum Teil, wie schon in früheren Ausstellungen mit Schätzungszissern eingesott werden, weil die ersordersichen Unterlogen durch die vorzeitige Besetzung deutsicher Gebleitstelle durch die Polen diesen in die Hand vesallen sind und die Verluche der deutschen Regierung, in den Besitz dieser Unterlagen zu gelangen, an dem mangelnden Entgegerkommen der Polen bislang scheitrten. Aus dieser Ausstellung ergibt sich, daß bereitzund 21 Missisier den Goldmart von der Wiedergutmachungssumme in Abzug zu bringen sind sür deutsche Lieserungen und Leistungen. Der Eisenbahr-wagenpart in den Abtretungsgebieten, das rollende Material und die Ersasteile, die abgeliesert wurden, staterial und die Erzagterie, die abgetteset watch, steben mit 1837 347 430 Goldmarf zu Buch. Wurden doch an die Entente nicht weniger als 5016 Lofomotiven, 1892 Personenwagen, 3306 Gepäcke und 185 840 Güterwagen abgelieset. Mit seder Losomotive wurden rund 3 Tonnen Kosse und 10 Kiso Di gegeben. Selbst ein so wichtiger Artifel wie Buglappen mußte mitgeliefert werben, so bag er nun in ber Aufftellung mit sonstigen Betriebsstoffen zusammen mit 15 000 Goldmark ange-führt wird. Auherordentlich bedeutende Mengen land-wirtschaftlichen Geräts sind zur Verfügung gestellt wor-den. Kon Motorpflügen, die die Statistik mit 336 an-gibt, Heuwendern, Milchseparatoren, Schrotmühlen, gibt, Heuwendern, Milchseparatoren, Schrotmühlen, Jauchepumpen (1000). Fahrzeugen (4754) bis herunter zur Kreuzhacke (59 978) und Schausel sehlt in dieser Aufstellung teine Maschine von Wichtigkeit. Insgesamt Leistungen, die mit rund 29 Millionen Goldmark gutgebracht werben. Un induftriellen Dafchinen für ben Bieberaufbau murben Schachtbaugerate für zwei Schächte und Zement für ben Schachtbau Lens im Ge-famiwerte von 966 330 Goldmart geliefert. An lebenben Tieren wurden bislang abgegeben: 37 254 Pferbe, 133 461 Minder, 136 858 Schafe, 17 522 Ziegen, 35 021 Stild Geflügel im Gesomtwerte von girta 238 Millionen Goldmart. An Roble und Rofs waren bis gum Ottober 1920 bereits geliefert - alfo por Infrafttreien des Spaabfommens - 18 119 146 Tonnen, für die rund 656 Millionen Goldmart eingesett find. Schwefelfaures Ammoniat, von bem lautFriedensvertrag 3 3abre lang jährlich je 30 000 Tonnen berzugeben find, mar bis Ot-tober 1920 für rund 3 Millionen Golbmarf abtransportiert. Farbstoffe und pharmazeutische Produkte waren in ständig wachsenden Mengen für rund 225 Mil-lionen Goldmark geliefert. Ginen der wichtigsten und für Deutschland traurigften Poften in diefer Aufstellung bilbet bic einstige beutsche Sanbelsflotte. Mit ben in Subamerifa noch liegenben beutschen Dampfern handelt es fich bier um 1006 Schiffe im Werte von 7 Milliarben 310 Millionen Golbmart.

Bu biefen ungebeuren beutschen Lieferungen im Ge-famtwerte von 10 300.641 259 Goldmarf treten bann noch bie ungeheuren Werte bes Reichs. und Staats. eigentume in ben Abtretungsgebieten. Die Denfichrift bringt hier eine fehr überfichtliche Busammenftellung, in ber inogesamt rund 41/2 Milliarbe Goldmart eingesetst find. Bu berudfichtigen find ferner hier die Saargruben, die mit rund 1 Milliarbe angeführt werden, Die beutichen Uberfeetabel, über beren Berteilung man I

fich noch immer nicht gang einig ift, mit 85 Millionen Goldmart, Güter, die beim Rückzug zurückgelassen werben mußten, die mit 23/4 Milliarden angegeben werben. 5 Gifenbahnbruden über ben Rhein, Die awar nicht gum Elfaß gehörten, aber bennoch abgetreten werben mußten, fo bag fich hier ein Gefamtwert von 8 130 291 267 Goldmart ergibt.

Auf bie guerft gahlbaren 20 Milliarben Golbmart find aber laut Friedensvertrag noch anzurechnen die Summen ber Koften bes Befagungsheeres feit bem Baffenstillftand, die mit 450 Millionen Goldmart begiffert werden. Ferner Diejenigen Mengen von Roh-ftoffen und Nahrungsmitteln, bie nach bem Urteil ber Mulierten nötig find, um Deutschland in ben Stand gu schen, seine Verpslichtungen dur Wiedergutmachung du erfüllen. Insgesamt ergibt sich hier nochmals ein Be-trag von 3 Milliarden Goldmart. Wenn heute ein Teil der Ententepresse immer wie-der mit den ungeheuerlichsten Wiedergutmachungs-

giffern ipielt, fo follten fich ernfthaft und gerecht ben-tenbe Menichen einmal eingehenber mit ben Biffern ber beutiden Dentidrift beidaftigen. Gie murben bort ben Beweis sinden, wie Ungeheures das zusammenge-brochene Dentschland schon geleistet hat und sie würden sehen, wie sehr es bemüht gewesen ist, seinen "guten Willen" zu beweisen!

Beginn der interalliierten Konferenz.

Beginn der interallierten Konferenz.

mz. Baris, 24. Jan. (Davas.) Die interallierte Konferenz nimmt beute mittiga 11 Uhr im Udrenlaal des Miniteriums des Kubern, wo am 10. Januar v. 3. die Katilizierungen des Berialler Vertrags ausgetaulcht wurden, ihren Antang. Die erke Sin ung wird jedenfolls auf die Kriftnader Gadee der Entwaffinung der Vertrags ausgetaulcht wurden, ihren Antang. Die erke Sin ung wird jedenfolls auf die Kriftnader Gadee der Entwaffinung der vertrags ausgetaulcht wurden, iber Antanger eine Koluna au erkültnader Gadeerflächtlichen Gadeerflächtlichen Gadeerflächtlichen Gadeerflächtlichen unnmehr über eine Lölung au machen daben. Dieder Bunftwirt also die Arbeit des Obersten Kates nicht langer als für eine Situng in Anstern de haben. Dieder Kunftwirt also die Arbeit des Obersten Kates nicht langer als für eine Situng in Anstern de haben. Dieder Bunftwirt also die Arbeit des Obersten Kates nicht langer als für eine Situng in Anstern de dasserständigen ausgearbeiteten Kläne gutsubelken daben mird. Alsdann wird er sich aller Wahrscheinlichelt nach mit der Frage der Kohlen. In Anstern der Kohlen gutsubelken daben mird. Alsdann wird er sich aller Kahrscheinlichelt nach mit der Frage der Kohlen. In der Klübernen von Soa um I. Annuar abläusi und es sich sit eine sie der Kohlen der Klübersten werden lossen, die Deutschland zu gelegener Seit mitgeteit werden John hat zu her Kenaration andenteben. Davas meint, die Anwelendeit Louis Dubois auf der Kousern leiche der Ausgabe belasien bleibe, den gelamten Konderen leine Mehren der Kungabe belasien bleibe, den gelamten Konderen leine Gelamten der Antoneren gleite und Deutschland aus die Kungabe der Gelamten der Gelamten der Gelamten der Gelamten der Gelamten der Gelamten der Seite und der Seite gelamten der Seiten der Seiten g

Die Meinungsverichiedenheiten unter ben Allilerten.

Die Meinungsverschiedenheiten unter den Allierten.

mz. Rom. 24. Jan. Jur Pariser Konferens ichreibt das Giornale d'Ialia". Die englische und die italientiche Regierung würden in höflicher, aber tester Horm in Baris zu verstehen geben, sie könnten die ledte Irandolliche Morten seben, sie könnten die ledte Irandolliche Morten sei, odne das vorder die Berbündeten davon in Kenntnis geiekt worden seien. Die Durchsührung des Friedenspertrages sei eine interallierte und nicht nur eine stanzösliche Angelegenheit. Das Blatt südet sott die Meinungen zwischen England und Frankreich aingen in der Brage der Reparation noch mehr auseinander. Der italienische Gesichtspunkt stimmte aber mit dem englischen überein. Die italienische Abordnung werde sich daher in den beier miden, die der Reparation und die der Entwassinung, demüden, den französlichen und den englischen Gesichtspunkt zu vereinigen, zugleich aber Deutschlands Wiederaufbau erwäglichen. In der Orientfrage bingegen ichliebe Frage beweise England dieselbe Intransigens wie Frankreich in bezug auf die deutscherigste. Dier iet es wieder Frankreich in bezug auf die deutschwierigste. Dier iet es wieder Frankreich in bezug auf die deutschwierigste. Dier iet es wieder Frankreich, das auf seinem Standounft debatre, während England und Italien geneigt wären, unter den nötigen Borausickungen der tatsächlichen rustlichen Lage Rechnung zu tragen

Eine grobe Steuerdebatte im Reichstag

Br. Berlin, 24. Jan. (Gig. Draftbericht.) Allmah-lich ift die Erfenntnis Allgemeingut geworden, bag bie bemagogischen Finange eine fing geworden, dag die bemagogischen Finange eine fie he, mit benen herr Erzberger unter bem Beifall ber Sozialbemofratie das in die Sturmflut geratene Reich zu sanieren gedachte, ein großer Irrtum, zum mindesten, daß sie ein Fehleschlag gewesen sind. Die Schlüsse, die aus dieser tenntnis gezogen werden, sind freilich je nach der Parteitellung des einzelnen narklieden. Ebenso wie Ale Aus itellung des einzelnen verschieden. Ebenso wie die Aus-führungen barüber auseinandergeben, mo bie Revision einzuseigen hat. Aber über bie Revisionsbedürftigfeit selber gibt es nur eine Meinung. Das Abel ift so groß, bie Mängel so in die Augen ftechend, bag man bas neue Einfommen fteuergeset in dem einen Jahr seines Bestehens icon zweimal hat amendieren mullen. Am Samstag follte es feine britte Abanderung er-jahren. Diese Movelle ftrebt ein Dreifaches an: eine Milberung der mit derDoppelhesteuerung bes Jahres 1920 verbundenen härten, eine Linderung der Steuerlasten für die fleinen Rentner und die fleinen Einkommen und schliehlich, das vielleicht Bedenklichte in solcher Allgemeinheit, eine Beseitigung der Steuersreiheit der gemeinnühigen und kulturellen Unternehmungen. Es versteht fich von felbst, daß berlei Borlagen mit ihren mannigfachen steuertednischen Gingelheiten mit einigem Rugen nur im Ausschuß verhandelt werden können. Aber die Mehrheitssozialdemofraten, die so generös find bei den Gehalts- und Lohnerhöhungen der Staatsangeftellten, wünschen anscheinend beigeiten ihre grundfagliche Ablehnung ber von Herrn Dr. Wirth angefün-digten indireften Steuern zu Protofoll zu geben. Und da Herr Keil Angriffe auf Herrn Dr. Helfferich einflicht, muß der Angegriffene natürlich replizieren: in der Hauptsche mit nicht mehr neuen historischen Erfursen über seine Stellung im Weltfrieg. Bon den Bänken der Deutschen Golfspartei erhebt sich der frühere hessische Finanzminister Beder, der seinerzeit mit am lebhaftesten die Erzbergerschen Resormen bekämpst hat. Kür das Zentrum spricht der westsälische Großindustrielle ten Hompet, für die Demokraten Herr Pohlsmann und für die Baperische Bolfspartei Dr. He im Berr Rohlmenn sührt einen an lich recht plaulissen mann und für die Baperische Volkspartei Dr. Heim. Herr Pohlmann führt einen an sich recht plausiblen Grund an, der die Beseitigung der Steuerfreiheit der Mohltätigseitsanstalten empsehle: die argwöhnische Ausmerksamseit unserer Kriegsgegner. Herr Heim wieder legt sich für die Steuerfreiheit mit Elser und Laune ins Zeug und prägt im Zusammenhang damit goldene Worte über das Übermaß von Steuern, das sein Ziel versehlen müßte, weil es notwendig die Gemüter verhärte und die Steuermoral untergrade. Schließlich lassen sich auch noch zwei Herren vernehmen, die ganz und gar keine Steuerspezialisten sind: der Schriftgesehrte der "Freiheit" Herr Herr Die verlein noch züngerer kommunistischer Gegenspieler Herr Die vell. Unähnlich den beiden edlen Polen Krapülinsti und Waschlappest, sind sie prinzipiell dasür, daß andere für sie, ihre Partei und ihre Klassengefährten zahlen. Auch der Reichssinanzminister Wirth, wie immer in den lehten Monaten ein wenig nervös und persönlich gereizt, misch sich zweimal in die Erörterung. Er wird, relat, miicht fich ameimal in Die Erörterung. Er wird wenn wir ihn recht verstehen, bafür wirfen, bag auf Die Steuerrefte bei ben abzugspflichtigen Gintommen vergichtet wird. Bum anderen erfährt man pon bem Minister, baf ber sogenannte Finangbittator Karl bereits ju funftionieren begonnen hat. Er hat dem Reiche tabinett bestimmte Antrage unterbreitet, zu benen bie Regierung in einigen Tagen Stellung nehmen wird Daneben foll ein Gesethentwurf vorgelegt werden, ber mit ben noch aus ber Rriegszeit ftammenben Bermal-tungsbehörben aufräumt. Das mare immerbin ein Anfang. Hinterher hat man die Borlage dem Steuer-ausschuß überwiesen. Am Montag will man weiter über die ruffische Interpellation streiten.

Sigungsbericht.

Der Geschentwurf über die Betriebsbilans wird abne Erörterung an den Ausschuß verwiesen.

Der Geschentwurf über die Betriebsbilans wird abne Erörterung an den Ausschuß verwiesen.

Närz Ivoelle zum Einkommensten.

Närz 1920, die aur ersten Beratung steht, nimmt als erster Redner der Steuertechniker der Sozialdemokraten Ahg. Reil das Wort, der einleitend drauf binweiß, das in einer Zeit, wo infolge der schwierigen Lage in Deutschland die Steuergeiche mit großer Dast zuskande gedracht millen, es kein Wunder sei, das schon sehr dald überungen sich als dringend notwendig ergäben. Als eine solche Rotwendigseit dabe sich vor allem die grundsäuliche keuertechnische Anderwag aus dem Kalendersahr 1920 erwiesen. Redner tritt dem Borschlaa der Regierung, den steuerfreien Mrteil von 500 M. auf 1000 M. zu erhoben, zwar det, batt ihn aber disweilen sür ungenügend. Am besten wäre es, diszu einem Einkommen von 30000 M. alle Steuerrese zu streichen. Bo bleibt die energische Durchsübeung der gestett, das die Zablung in Kriegsanleibe zum Kennwert gesett, das die Zablung in Kriegsanleibe zum Kennwert

gestattet wird, weil er früber versprocken hat, das diese Anleibe für Steuerswede stets vom Reich an Bart angenommen werben müsse. Wenn die übermäßige Begünstigung des landwirtschaftlichen Besites durch das Gelek nicht aufdört, wird der Ertrag des Reichsnotopsers in Frage gestellt. (Brotestruse rechts.) Wenn gar noch eine weitere Begünstigung durchgeseht wird, ist es kein Munder, wenn Industrie und Brivatsavital ähnliche Borteile erstreben. Was soll da aus den Abgaben werden?

Abg. Delsserich (D.-Rail): Bei dem Einsommensteuerzweiek ist der ganze Weg der Beranlagung viel zu umitändsich. Wenn es gelingt, überall die Steuer an der Queste zu inssen, wird sich der Apparat viel einsacher gestalten. (Broteiste und Industruse links.) Was das Reichsnotopser anslangt, so sei sa die Beranlagung noch gar nicht ersolat. Gerade die sie in die Beranlagung noch gar nicht ersolat. Gerade die steinen Leute und den Mittelstand wolle er schliken.

Reichssinanzminister Dr. Wiersk tritt entschieden dasste eine nochtieche Ausgaben nicht für keuertrei zu erstären. Se lange er an seinem Blad seehe, werde es dem Hern Mba. Delsserich nicht gelingen, den Besit von den Laiten zu beiteten, die ihm das Reich in seiner döchken Rot habe auferten, die ihm das Reich in seiner döchken Rot dabe auferten, die ihm des Reichsnotopsergeletes. Er habe sich debei mit einer genanen Individualisierung dei der Beranlagung des landwirtschaftlichen, Grundbesitzes einverstanden erstärt und es stebe auch alles nach Wunsch in dem Entwurt darin. Jugurunde gesat leien die Jahre 1908 his 1919. Dem Antrag, die Kriegsjahre ganz sortzulassen, sonne er nicht entsprechen.

erklärt und es stebe auch alles nach Wunich in dem Entwurt darin. Jugrunde gesegt seien die Jahre 1908 dis 1919. Dem Antrag, die Kriegsiahre gans sortzulassen, könne er nicht entsprechen.

Abg. ten Somwel (Zentr.) betont die Rotwendigseit eines Abhaues dei der Steuergeschaedung, aber eines allgemeinen Abhaues, ohne die Begünktigung einzelner.

Abg. Serk (U. S.) meint, an dem Bestreben, die Wirstung der Bestigieuer abzuschwächen, nähmen alle bürgertlichen Barteien in gleicher Wesse teil und selbst das Zentrum arbeite seinem eigenen Kinanzminister entgegen.

Abg. Dr. Bester-Gessen (D.-Ratl.): Wir hätten gewöllschich, daß der Entwurf gleich an einen Aussäus gingen die Doppelbesteuerung des Jahres 1920 haben wir ichon leinerzeit besämpst. Es ist nicht angängig, das Einsommen des Jahres 1920 auch noch für 1921 der Beranlagung zugrunde zu legen. Wir millen die Steuergesetzebung mit den Ausgen eines gehunden Bratisfers ansehen, auch in der Richtung, ob der Beamtenapparat sie wirslich ausssühren sann.

Abg. Diwell (Komm.) volemistert gegen die Rehrheitssiozialisten, die das Geseh mit bätten machen bessen und die seit darüber lamentierten.

Abg. Bobimann (Dem.): Reue indirette Steuern ein-guführen, ift unmöglich; ebenfo find wir gegen eine Er-böhung ber Einfommensteuer.

Abg. Dr. Seim (Baver. Bot.): Die ganze Steuergeletz-gebung trägt die Mängel der zu raichen Arbeit. Die Angabe der Linken über zu große Begünktigung der Landwirtichaft kimmt nicht.

Reichsfinanaminister Dr. Wirth beiont, gerade gegenüber den Angriffen der Linken über zu große Begünktigung der Landwirtschaft lege er großen Wert auf Dr. Deims lachverktändiges Arieil. Der sogenannte Finanzdlitator babe lediglich die Aufgabe, die Organisation der Berwaltung im Sinne der Sparsamseit und eines Abdaus der überfüssigen Beamtenichaft nachzuprüfen. Schon in den nächten Tagen werde dem Daule ein Gesehentwurf zugeben, der wenigstens mit den Organisationen aus der Kriegszeit aufräumt.

Damit ichließt die erfte Beratung.

Es folgen persönliche Bemerkungen, bei benen Reichsfinansminister Dr. Wirth erflärt, er habe auf Grund der Vorwürfe gegen seine Begmten eine Nachprüfung ihrer Tätigkeit anstellen lassen. Im allgemeinen sei nichts zu beanstanden gewesen und er kelle sich vor seine Beamten. Bolitische Barteizugehörigkeit werde für ihn kein hindernis sein, eventuell gegen lässige Beannten einzuldreiten.

Der Entwurf geht fodann an ben Steuerausidus. Montagmittag i Ubr: Fortfetung ber bentigen Be-ng. — Schlus 6 Ubr.

Mus dem Sauptausichus.

W.T.-B. Berlin, 22. Jan. Im dauptausschuß des Reickstags wurde beute eine Entikließung des Abg. doch (Cos.) einktimmig angenommen, wonach des Arbeitsministerium und die übrigen betelligten Ministerien erlucht werden sollen, mit dem Berkehrsministerium und dem Reichslichabministerium über die Belchaftung nusbringenden der Arbeitslosenministerium und dem Reichslichabministerium über die Belchaftung nusbringendenden dem Indertslosenminterstübung erschwert wird. Der hauptausschuß bewilligte ferner lämtliche Etatspositionen über die Arbeitsvermitztung. Es desinden sich darunter 550 Missionen Mart für unterstübende und produktive Erwerbslosenfürsorge, außerdem 44 Rissionen Mart erhöhte Reichsbeihissen für Erwerbslosenfürsorge.

Staatstheater.

Sonnteg, ben 23. Januar 1921: "Samlet" von Shatelpeare.

Erfüllt von großer, liber das vertrauensvoll erwartere Gute weit binausreichender Wirfung, nur einige vorläufige Säse. Ausführliche, wohlverdiente Wirdigung foll nachfolgen. Die Borfteslung fat die vorgesehene Zeit um dreibig Minuten liberipielt, vier und eine balbe Stunde in Anspruch genommen, ohne indellen je auch nur vorübergebend zu ergenommen. — ohne indelfen ie auch nur porübergehend zu er-milden. Sie ichlos mit langwährenden Ovationen einer er-griffenen und erregten Sorerschaft.

Wie die Inigenierung des "Göt" nom 29. Oftober vori-gen Jahres, so darf auch dieser "Damlet" als ein Merstieln in der Geschichte des Wiesbadener Theaters gelten. Beides unanzweiselbare Beweise einer neuen, frastvollen Filbrer-

Rewestgebietende Arbeit ist gesesstet worden; und wenn im Gangen und manchem Einzelnen nicht lebte Bollendung erzielt wurde — Probleme dieses Grades ergeben sich dem ersten Ansturm niemals ohne Rest —: fünftlerisches Wollen, Versteben und seit gestaltende Sand waren überall, in iedem Augenblid gu fpuren.

Der erstrebte neue Darstellungsstif, der das Wort, das Wort des Dichters wieder in lein allerböcktes Recht einsletz, ist auf dem Wege. Dat bereits eine beträchtliche Strede surückzelegt. Auf diesem wichtigsten Gebiet sonderlich gebildert dem Spielleiter Rud do I i dach dankbare Anerkennung. Er enwindet die Rede wieder als das Element aller Dramatik und dat — man fühlte, wie lehr — mit seinen Spielern heiß und unerditlisch gerungen, dis der Erfolg sein Müben seinerte. conete.

Zustatten tam ihm, was die freudigste Aberraschung des Abends bisdeie und. war es nicht vorbanden durch tein Mührn erichaffen werden konnte: ein Samletbarsteller.

Miben erschaften werden konnte: ein Damletdarsteller.

Man wird den lugendlichen Otto Wolfmann nach leiner gestrigen Leistung zu den Faktoren der deutschen Bühne, auch im weiteren Sinne, sählen missen. Auch wer ihn nach leinen jugendlichen Belden, leinem Max Viccotomini, Melchtbal, leinem Vagen Franz ichon doch dewertete, durche sich doch bänglich iragen, od die Nielensaft der gewaltigsen aller schaubielerischen Aufgaden seinen ichlanken Schultern nicht doch erdrücken Aufgaden seinen ichlanken Schultern nicht doch erdrückend werden möckte. Er dat sie siegbatt dewältigt. Von Sesene zu Seene, von Aft zu Att wachtend, in voller Beherzschung ihres unerbört anwruchsvollen geistigen Gebalts, in vrachtvoll klarer, ichlichtsnatürlicher Bedandlung des Teries, mit der ihm einenen warmen Veleet, deit des Tons, in flugem, wohldsiptinieriem Sausdalten mit seinen Witteln. Nie ein Abernehmen, immer scheindar

Die tommuniftifche Rampforganisation.

W.T.B. Berlin, 22. Jan. Auf Grund des bei den Turchluchungen nach dem Belteben einer "Koien Armee" am 19. Januar in Esten. Düsseldorf, Elberfeld und Lünen dei Dortmund geinndenen Beweismaterials und der Geständnisse einzelner Festgenommener ist, so weit die Ermittlungen dieder ergeben daden, folgender Sachverdalt als telistebend zu erachten.

In Berlin besteht eine misitärische Leitung der "Koten Armee" welche von der politischen K. B. D. ins Leben gerusen und die übergeordnete Stelle sür mehrere Kommandobehörden bildet. Eine dieser Kommandobehörden die übergeordnete Stelle sür mehrere Kommandobehörden die vorgeschte Stelle sür mehrere Kommandobehörden bildet. Eine dieser Kommandobehörden ist wiederum die vorgeschte Stelle sür vier Bezirsseitungen (B.L.) nämlich in Essen, Remicheld. Bieselest und Kasel. Tiese B.L. sind die Kommandostellen sür die entsprechenden örtsichen Besirte. An der Gesamtorganisation ist seit Anstang Desember 1920 in besonders verstärster Weile gearbeitet worden. Die Organisation dat durchaus mittarischen Charatter.

worden. Die Organisation bat durchaus mittarischen Charafter.

Die "Rote Armee" wird unmittelbar von der K. B. D. organisiert. Die K. B. D. betrachtet sich gewissermaßen als einen Staat im sielinen mit Kesorts, wie Kinanswesen, Arbeitswesen, Zivilorganisation, Militärwesen usw. Das Militärwesen teilt sich in die Militärvopoganda (M. K.) und die Militärabteilung (M. A.). Die M. A. umfast die eigene militärische Organisation, wie sie eben geschiedert ist,

eigene militärische Organisation, wie sie eben geschildert ist, Aus einer Riederschrift ist zu erkennen, das die bes massenet Astion im Anschluß an den Hambon der ner Etreit der Büttenarbeiter, der dis zum Generalkreit propagiert werden sollte, geplant war, Nach einer Außerung des politischen Leiters der Bereinigten Kommunikischen Bartei in Essen, Schön des hat sedoch ein Eintreten in die Aktion auf Grund einer Anweilung der Berliner Jentrallestung nicht kattsfinden konnen, weil diese eine Gesamtsassion im ganzen Reich noch nicht für möglich diest. Die Aftion sollte infosgedessen vorläusig auf 14 Tage verschoben werden. Durch die Ausdeckung der "Roten Armee" ist sie sunächst vereitelt worden.

Der Rampf gegen bie Sozialifierung.

Br. Dresden, 24. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Sier wird im Laufe bes Februar eine Konferenz von 58 Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbanben abgehalten merben, um gegen bie Gogialifierung Ginfprud ju erheben.

Wiesbadener Rachrichten.

Die neuen Boft- und Telegraphengebühren.

Aus Berlin wird uns gemeldet: Im Reichspoftministerium wurde der vorläufige Entwurf eines neuen Bost und Telegraphengebührengeletes durchberaten. Nach diesem dem Reichsrat vorzulegenden Entwurf deabsichtigt der Reichspostminister lolgende neuen Gebührensche vorzuhablagen: Für Briefe die So Gramm 60 P. über 20 dis 250 Gramm 1.20 M., sür Bostaten 40 B. über 20 dis 250 Gramm 1.20 M., sür Bostaten 40 B. sür Druckachen dis 50 Gramm 100 P. über 250 dis 500 Gramm 80 P. über 10 dis 15 Kilogramm 2 M. über 15 dis 20 Kilogramm 8 M. über 10 dis 15 Kilogramm 12 M. über 15 dis 20 Kilogramm 8 M. über 10 dis 15 Kilogramm 12 M. über 15 dis 20 Kilogramm 18 M. in der Kerngane dementigrechend 4, 8, 16 und 24 M. Beabsichtigt üst setnered Erstatung einer Mindestisdresgebühr im Zeitungsverland von 1.80 M. für die Iadesenummer, lowie die tilnftige Erstatung der der Bostordnung, die nach der Genedmigung durch den Keichstat im Alege der Berordnung eingauführen waren, nämlich die Erdöhung der Erinkhreibegebühr auf 1 M. Cinsüberung einer vom Empfänger zu entrichtenden Gebühr von 50 I. für die zweite Vorze der Bostordnung von Bostausitägen und Rachnabmen, wenn der Empfänger Frist und eine zweite Boszeigung verlangt dat; serner eine Erhöhung der Eistellgehühr für Priete im Ortse desw. Landbestellberif dus 1.50 M. und 3 M. iowie für Kartete auf 2.50 M. desw. 5 M. ierner deim Berfauf der amtlich herausgegebenen Bostarten. Bostamweilungen und Kartendriede die Erhöhung einer Jahlender der Erhöhung einer Bostauten. Der Entwurf eines Gesebes zur Ander unge einer Jahlender eines Bostausen einer Jahlender eines Gesebes zu

Der Entwurf eines Geletes gur anberung bes Boftigedgeletes fiebt por ble Gefrietung einer Babl-

artensebühr aui 25 Pi. bei Beträgen dis 50 M. 50 Bi. bei Beträgen über 300 dis 500 M. 1 M. bei Beträgen über 500 dis 1000 M. und 2 M. de. Beträgen über 1000 M. terner dei baren Ausgahlungen durch Boitiched eine Erböhung der isten Gebühr von 10 Bf. auf 30 Pf.

Rach einem weiteren Gelebentwurf über die Anderung der in aber Telegram der gewöhnlichen Telegrammen 30 Pf. und mindeltens det Prefereiergrammen die Bälte diefer Säte. Die vom Kostbetrat zu diesem Entwurf gegebenen Anregungen würden in threr sinanziellen Alftung mehr als die dässe der aus diese Gebührenerbähungen zu erwarienden Mereinnahmen wieder in Wegfall dringen. Die Entscheidung löber die endgulitige Gestaltung der neuen Tartie muß hiernach den gelekgebenden Kattoren Überfallen dielben. Sämtliche Borlagen — eine weitere Geleksvorlage, des tressend den gelekgebenden Kattoren Überfallen dielben. Sämtliche Borlagen — werden nammehr dem Kelchsrat zu geden nebli einer Ubersicht der vom Bostbetrat angeregten Underungen. Too diesen Anderungen ist der Kelchsrat zugeden nebli einer Ubersicht der vom Bostbetrat angeregten Underungen. Too diesen Anderungen ist der Kelchsroft minster dereit, dem Keichsrat die Einfägung einer Gewichtstuffe beim Brieftart für Briefe über 20 dis 100 Gramm zum Gebühren als vom 80 Bf. zu emsfeblen, ferner bei den Drudzlachen eine Ermößigung der beiben erken Gebührenische von 20 und 40 Bf. auf 15 und 30 Bf. dies im hinblie darauf das dieden eine Ermößigung der beiben erken Gebührenische von 20 und 40 Bf. auf 15 und 30 Bf. dies im hinblied darauf, das diesen die Germößigung der beiben erken Gebührenische von 20 und 40 Bf. auf 15 und 30 Bf. dies im hinblied darauf, das diesen die Germößigung der beiben erken Gebührenwort der Sindselber auf der Kelendahren Bart ab. Tieses Tesisit wird kan der neben bisderten Rechnungseraehriffen nod erhöhen. Kürt 1921 wird es sich vorausstätigt dar

Die Rinderhilfe im Landfreis Wicobaben.

Erbenheim bat gestern eiwas geleistet. In der Kinderdissell. Wer da hinausgesahren ift — und es waren nicht wenige —, der konzie eine Beranstellung mitmachen, die den Ramen Wohlt it is feits da zur von und ganz verdient und seinen edlen Zwes erfallt daden übrite, namilich ver deutschen Kinderdisse einen namhalten Betrag zugesührt zu haben, zur mat dach alles, was gegesten und getrunten, vertauft und verlost warde, Stistungen waren, Gaben aus dem ganzen Landreis. Bei solchen Antiken schlagen auch im Länden die Berzen böber und man tann lich benfen, was da alles zusammenkam. Wilch Batter, Rad, Wurk, Schinken, Epfel in Jülle, so das wedt gurnicht möglich war, gestern alles an den Bann zu dringen.

Spiel in Julie, so die es west garnicht möglich war, gestern alles an den Wann zu bringen.

Die unteren Lofalitäten "Jum Schwanen", in denen all diese Gaden aufgesinpelt waren, glich einem wedren Lutzgerten. Jamitten dustenden Tannengrüns wandelte man din und her eder seizte sich stillengen ernengigt in eine Laube und ließ sich dei Ruchen und Kasses, Sett. Wein sergnigt in eine Laube und ließ sich dei Ruchen und Kasses, Sett. Wein aber Apseins – auf der Stiftungen – güllich sein. Gern hat man da einen Augendlich vergessen, was uns alle die in nicht wen hat nur de frühlichen Magendlich von and der Labter Ländestracht, wie sie eiste hemühr waren, alle Winfel aufzulumen und de Sähe zustieden zu kellen, man sah nur tedliche Wenschienen, Vanern und Städter einträchtig und gemällich und deinen deienanderstende, seine Spur von Gegensätz zwilchen Städt und denen der in der der Schweiner Künster und Künsterdenb deienanderstende, seine Spur von Gegensätz zwilchen Städt und denen under Leitung des herre Andrie welchen und den Ausbewahner künsten wirde weringer greiße Anziehungskraft auslähen und den Laubewahner besonders willemmen waren. Gegen Abend wurde hier ein Kadereit errichtel, und so tam auch der Tanz zu seinem Recht, während wan sich unten lusig weiter immelte, sich am Glückerad erfreute oder der Verselsen, Wurst, Schiefen, sonete, 214 Jentner sone ein ganzes sehendes Schwein zweitertung sich mit dem Kommen und Schwennen waren natürfich viel zu fletn, um der Anzienden von Teilnehmern dauernd zu bederbergen, und so übertrung sich mit dem Kommen und Erdnehmern dauernd zu bederbergen, und seinertung sich mit dem Kommen und Erdnehmern delenen Ergererschwirt Dreiser Stein von den Wiesdaderern und Erdnehmern Beigererschwirt de reiser gestert. An Rusti und Selang sowe tächtigen Elien und Arinten seiter gestert. An Rusti und Selang sowe tächten die Kinderfüsse weiterzeiten.

freifes Biesbaben tonn einen großen Erfelg verbuden.

Die Saus fammlung jum Geben der "Deutschen Kinderhilfe" belief fich auf 4700 M. Gantliche Ortsvereine ftellten fich ebenfalls in den Dienst der guten Sache und verunstalteten am Camstagabend in amei groben Sälen gut besuchte Borftellungen. Im Brantjurter hof" wirlien bet "Turnnerein", ber "Männergesangverein", der Radsahrverein "Frischen" und ber "Gung. Kitchengesangverein", im Galbaus "Zum Möwen" die Mannergesangvereine "Gemultlichteit" und "Eintracht", der "Radsahr-

unbeklimmert aus dem Vollen gebend, nie den Hörer um das Weiter ängstend. Stets ein Mensch in seinem Erleben, ein innig zu liebender Mensch, dessen Schildal — ienseits aller süblbaren Kunst — menschlich erschütterte. Und war man — durch bertibmte Visiter oder eigene Borstellung — mit einer anderen Hamleigestalt im Sinne ins Theater gekommen: was Molkmann gab; war ein Ganzes, ein Beriönliches, und damit khlichten überzeugend. Er hat die Kolle zum erstenmal gespielt, sie sich für die Aufsibrung erarbeitet und das mit ein Anrecht auf Bewunderung.

Frau Dummels schöne, menschlich erkate und durch lebte Königin, Em my Sonnemanns wahrhaft holdielige, in rester Jungsfräusschlicheit pulsende Ophelia, Andria nos klug und warm gestalteter, vermeintliche Midrenswiche des Charakters durch Natur einsach auflösender Volonius, Dr. herbards nicht nur rhetorisch tretilicher Erster Schausvieler, Lebt manns vollastiger Totengrößer — sie sollen noch des näberen betrachtet werden. Wie auch Schen von Trapps dei beschänften Materialmitteln reimelse iehr ichöne, wenn auch nicht durchweg gleichmäßin geglückte Bühnendisder. Und Anderes.

Hurhaus.

Sans Diben.

Das Sonderkonzert am Sonntagabend gestaltete sich sonderdar genug. Rämlich so. Das Kurorchefter unter Hern Karl Schurichts Leitung spielte zunächst eine "Ouvertstre zu Brometheus" von Beethoven. Wosu demertt werden muß, daß dies eine etwas tibne Bezeichnung ist. Man denke, wenn der prometheisse Schöpfergeist eines Beethoven an solch titanichen Borwurf wie "Prometheus" geraten wärel Ein Glaantentampil Es bandelt sich aber in Wahrheit um eine durch beitere und anmutige Spielfelisteit getennzeichnete Ouvertstre zu dem Vallett "Tie Geschönse des Brometheus", welches zu Beethovens frühester Zeit in Wien Burore machte — um so mehr, als darin die besiehte und ichone Tanzerin Mad. Bigano, nur von einem sleichbaren Tritot eng umbüllt, als ein noch von aller Kultur entblösten Geschöns des Frometheus auftrat und "durch ihre meisterbaite Bantomimit dinreißend wirste". Das läst sich glauben.

glaiben.

Nun trat der große Sondermoment ein: Hermann Jablo wier erichien. Ein leitener Gast im Konsertsaal: freudig begrüßt! Und mit den ersten Ionen bielt er die dörer im Bann leiner Kunst. Ober ist diese weich und metallisch glänsende warmblütige Tenorstimme, diese ungegwungene Singweise eine Naturbegabung, wie man sie bei Sängern stawischer Abstammung is däusig sindet; oder ist böchste Kunstentsaltung: eine wieder zur Katur gewordene Kunst? Genug. Demann Jadlowser sans, vom Orchester

bealeitet, Beethovens Liederfreis "An die ferne Geliebte"
mit ichönem Ion, dem er in jeder Schattierung — ob fankt und weich oder voll und ftarf — eine immer gleich eble, da-bei charafteristische Färbung zu leihen wuste. Die von aller Erotif freie, zarffinnige Liedessempfindung dieser Lieder brachte der Sänger, wenn auch etwas frei in der Auffallung, au überraschend fein-lyrischem Ausdruck: galt es nun den ersten Liedesgruß: oder die Sehnsucht nach ftillem Frieden; oder das sanfte Rückerinnern... Es folgte Mosarts "Don-Juan"-Ouvertüre. Das sie mit ihrem nom fremder hand annessischen mattheraigen

ober das sanfie Müderinnern...

Es folgte Mogarts "Don-Auan"-Ouvertüre. Dat sie mit ihrem von fremder Hand angestidten, matthersigen Schluß im Konzertigal nicht zur vollen Auswirfung gelangen lann, ist ichen neulich bekont. Am allerwenigsten kann ihr Allegro in doch wohl etwas kissoler Weile Aberbett wird — wie diesmal geschab. Da gift Mozarts Mahnwort: Eite ist kein Feuer!

Diernach bielt der Schuricht eine kleine Ansprache: eine Arogrammänderung sei nötig geworden: man werde erst noch ein Orchesteskild lvielen. Und man weilte Bizets Arlestenne-Guire" — männiglich bekannt — in sehr essetz voller Aussistrung.
Diernach tilndigte derr Schuricht eine kleine Ansprache: Bernach tilndigte derr Schuricht eine kleine Ansprache: Derr Jadlowser set total bester geworden, aber die im Saal ausgestöberte Gertrude Geners da werde die im Saal ausgestöberte Gertrude Geners da werde die im Saal ausgestöberte Gertrude Geners da werde die im Gaal ausgestöberte Gertrude Geners da der die ihr allgemeinem Dankesbeifall begrüßt wurde. Die beliebte Künstlerin sang — angerent und anregend, wie man es bei idr gewodnt ist — die Elisabeth-Arie aus dem "Tannbaser" und, nachdem das Auror dester, nömlich das Streichorchester nebst darfen, noch das "Abogietto" aus Mahlers d. Sinsonie sehr kein und stimmungsreich vorsetragen batte. — zum Schluß zwei Lieder von Strauß: "Morgen" und Liafunden". Kamentlich ließ die Sängerin dem ersteren Lied satiest beseelten Ausdruck das "Etänden" hätte man vielleicht doch lieder von einem Mann, von einem Dermann, gebört. Aber der war is total besse. Aun and unserer Fräulein Geversdach bließ der Takapo-Kus nicht erspart.

Und so gestaltete sich das "Sonderfonzert". Wie viel Sonderfonzert weile Generer dans

Und lo gestaltete sich das "Condertonzert". Wie viel Sonderiragen wurden dabei laut. Ton der Seiserkeit ganz zu ichweigen: wem gehören die lostbaren Plumenspenden, die noch im dintergrund des Saals lauerten? Ind wie wiel werden Geversdach? Teetboven oder — Weber? Und wie wied das Honorar verteilt werden? Und wie viel dürsen sich die Sonder-Konzertbesucher an der Kasse zurüczehlen lossen? oder — um volant zu bleiben: wie viel müssen sie draufzahlen? "Dies Kätsel ist mir zu lvitig, ich will einen Gelehrten tragen"...

Kich 1994" und der "Erheiter-Speriverein". Außerdem spielten der hielige "Zicherflud" und der "Wiesbadener Mußtoerein" abwechselnd in beiden Silen. Die Vesucher verleden recht angenehme Stunden. Die Bet-führungen offendarten, daß Turmen, Radjahren, Gesang und Musik hierseldt in richtiger Weise geoffest werden. Des sinanzielle Ergednis war edenfalle ein guten. Um 3 Uhr nachreitiges bezinnt das Wohlteligfelissiel des Landtrelles Wiesbaden in somitänden Kaumen des Guldbauses "Jum Schwenen". Gunftige Wirterung vorungsgehm, fieht zahlteicher Befuch von ihre und auswährts in Ausfahr.

wo. Biebrich, Id. Jan. Die Spenben für die Deutsche Kindeshule haben fler Die feht eine Sobe von 58 418 M. erreicht.

Das Ergebnis der Sammlung für die Kinderhilfe in den höheren Lehranstalten. Die Schüler und Schülerinnen der diesigen döberen Lebranstalten haben für die "Deutsche Kinderhilfe" über 70000 Mart zulammengebracht. Dieses icone Ergebnis konnte nur durch emlige Beteiligung aller Schüler und durch die Opferwilligkeit ihrer Eltern und Angeborigen erzeicht werden.

Gediet und durch die Obterwilligkeit ihrer Elbern und Angebörigen erzeicht werben.

— Der Reichslinansminister über die Erbebung des Reichsnotopiers des geichnet der Reichsminister der Finanzen in einer besonderen Ferstigung an sein Bereich als eine Aufgade, die in vorderster Linie 1921 an die Steuerverwaltung derentiele. Reichstag und Reichstegterung baden, deist es darin, in mildevollen und auf das auberste beschleunigten Berdandstungen die Grundsäte vereindart. Damit wäre die Bahn frei geworden zur schleunigen Durchssterung, die wiederum die notwendige Borausseinung für die rechtzeitige Beranfagung der Ginkommensteuer bisde. Ein abgestützetes Berfadren ermöglicht äuberste Beschleunigung mit dem Bordebalt, das iede Beranlagung sorgiältig nachgeprüft und nötigenkalts derichtigt wird. Die Anforderungen an die Steuerbedärde sind ungewohnliche. Sie verlangen Afslächtere und Sachlunde von den Besomten. Der Alinster vertraut, das alle Dienststellen alle Kräfte daran sehen. Ohne Ansleden der Berlon soll die Abgade als Ovser in der höckten Rai des Reichs enhoden werden, aber unnötige Härten vermieden und die Redürfnisse der konsten verdieden und die Redürfnisse der unnötige härten vermieden. Hir den Bollzug des Gesehes ist eine ausführliche Anweilung beigestigt.

— Wie lange dürfen die Läden offen sein? Für den

werden. Für den Vollaug des Geseiges ist eine ausführliche Anweisung beigesigt.

— Wie lange dürsen die Läden offen sein? Für den Ladenschluß besteben swei verschiedene Borschriften, die einenner widersprecken. Die Verordnung des Bundesrais vom 11. Desember 1916 zur Erwarnis von Verennitoffen und Beseinschungsmitteln ichreidt in der Kastung vom 26. April 1917 vor, daß alle öffentlichen Bertaufsstellen um 7 Uhr. Samsstags um 8 Uhr abends zu schließen sind. Die Berordnung über die Regelung der Arbeitsgeit der Angestellten während der wirsichaftlichen Demobilmachung vom 18. März 1919 will dusgenen, daß alle offenen Bertaufsstellen von 7 Uhr abends dies wirsichaftlichen Demobilmachung von 18. März 1919 will dusgenen, daß alle offenen Bertaufsstellen von 7 Uhr abends dies 7 Uhr mozeens für den geschöftlichen Verseher geschlossen für den geschöftlichen Verseher geschlossen für den geschöftlichen Verseher geschlossen Puhr an iährlich höcksens 20 Tagen geöffnet sein; diese hat die Ortsvollzel zu bestimmen. Weitere Auswachmen dürsen nur die Demobilmachungslommissare erteilen, wenn diese Aussandmen im öffentlichen Interese dusgenen deinen. Die zuständigen Reichsministerien baben sich der Auffallung ausge chlossen, das die aulekt genannten weitergebenden Borichriften maßgebend seien. Dieser Auffallung sind auch die Münister sir dandel und des Immern deigetreten.

— Ubstimmung in Oberichlessen! Die Ausgabezeit der Autragssommisere (Eureau Martistraße 1. 3. Immer 27) iht die einschließlich Ik. Janner derschlichen ihre den kannen derschlichen der Geschen angerichtet. Viele Bänme wurden entwurzelt, sahlreiche Zelegraphenstangen und Leitungsmaßen der elektrichen Ihrierniss. Am lählimmsten dause in der Umgedung von Beitrich eine Mindelimmsten dauseichlienen Ortschaften im Finderenis. Um lählimmsten dauseichlichen Di

— Zigarren und Zigaretten. Aus Kreisen des Tabalgewerdes wird uns geschrieben: Die Erhöbung der Banderosensteuer, die am 1. April in Kraft treten wird, wird das
gesamte Tabalgewerbe nörigen, neue Versaufspreise festsuteten. Man erwartet, das die große Tabalmesse, die im Zusammendang mit der Frankfurter Frühindrsmesse vom 10.
dis 16. April hattfindet, dei der Reuorientierung desonders
wertvolle Dienste leisten wird.

wertwolle Dienste leisten wird.

— Die Eößwarenbranche, die, wie man auch bier bendacten kann, einen großen Aufschwung genommen dat, bemüht sich iest kanger Zeit um die Aufbebung der Zwangswirtchaft für Zuder. Allgemein verkritt die Branche den
Standbunkt, das die öffentliche Bewirtschaftung des Zuders
nom 1. Oliober d. I. auspehoben werden muß. Nicht nur
die Branche leibst, sondern auch die Landwirtschaft haben
das größte Inferesse daran, das das deutsche Bost wieder mit
genügenden Mengen Zuder betiefert wird. Die Bekanntgabe
der Ausbewag der Imangswirtschaft ist um so mehr schon
jest zu erörtern, weil sich die Landwirtschaft auf den Andau
nom Zuderrüben einrichten könne.

— Schnups aus verdorbener Marmelade. Aus Frank-

- Schnaps aus verborbener Marmelabe. Aus Gran

— Schnaps aus verderbener Marmelade. Ans Frantsturt a. M. wird uns berichtet: In einem unterfellerten doftraum murde eine non Bolen eingerichtete gebeime Schnapsiadrif entdeckt, in der dreimal wöchentlich is 5 Sektoliter Schnaps aus verdorbener kädtischer Marmelade, die die Stadt als Düngemittel verlauft datte, hergeliest wurde. Das Liter diese Gebraus wurde im Einselverlauf mit 90 M. in spöseren Gedinden, die melkt in das besetzte Gedrei den grungen, mit 60 M. verlauft.

Botsdamer Echweigervlicht für Sebammen. Bor dem Broses aus S 218 als Zeugin gestaden. Sie sollte dier den Kamen einer Battentin nennen, der von großer Wichtigkeit für den Broses war. Die Dedamme weinerte fich mit aller Enischiedenkeit und derief sich auf die ärzisliche Schweigepflicht. Der Gerichtschof erklärte, daß für eine Sebamme keines ürzliche Schweigepflicht. Der Gerichtschof erklärte, daß für eine Sebamme keine drassliche Schweigepflicht. Der Gerichtschof erklärte, daß für eine Sebamme keine Ausgehrerklärungen zu Paleten nach dem Ansen der Batientin nennen under.

— Die Aussuhrerklärungen zu Paleten nach dem Ansen der Batientin nennen under

- Die Aussuhrerstärungen zu Baleten nach dem Aussand, die zur zollamitlichen Brüfung der Aussuhräbigseit dienen, dürsen vom 1. Februar an nur noch auf einem Bordrud zur ard nen Zollindaltserklärung ausgestellt werden; fie sind nach wie vor am Koof mit "Aussuhrerstärung. (Kür Zwede der deutschen Zollverwasiung)" zu bezeichnen. Die Berwendung von statistischen Anmesdescheinen zu dem zenannten Zwed ist vom gleichen Zeitvunft an nicht mehr ausgesten.

- Unbeftellbace Liebengaben aus Amerita für bie Armen. Den Absendern von Liebesgaben aus Amerika für die Armen. Den Absendern von Liebesgabenpaketen aus den Bereinigten Stanten von Amerika ist durch die amerikanische Kostverwalstung empsohlen worden, durch den Bermerk: "Wenn undestelldar, für die Armen" zu verstigen, das unandringliche Balete dieser Art nicht nach dem Ausgedesort zurückselandt, sondern für die notseidende beutsche Benölkerung verwertet werden. Die Vostverwaltung wird derartige Sendungen im Falle der Unbestelldarfeit der Armenverwaltung des in der Ausschrift angegedenen Keltimmungsorts zur Verteilung an die Ortsorwen überweisen. Die Ortsarmen übermeifen.

— Der zweite Kurkausball nabm am Samstag wieder den gewohnten angeregten Berlauf und die glänzenden Röume des Kurkauses boten, wie immer bei folchen Gelegen-beiten, ein Bild iroben Genichens. War auch die Fille der Gestalten und Gesichte nicht erdrückend, wie dies in frisberen Zeitengesched, als man noch den berilbmien "Iweiten" in der Karpevalszeit unter gewaltiger Beteiligung aus allen

Kreisen der Gesellschaft von bier und auswärts im Kurbons beging, so war dafür den Tansfroben um so mehr Breibeit der Bewegung beschert. Und durfte auch Bring Karneval sein trabes Jevier nicht schwingen, der Göttin Terpfichore wurde unermidlich gehuldigt, von drei Ballorchestern, die Werte lodenden Weisen in alten und neuen Klängen unabsämze ertönen lieben, unterstüger.

- Birifdaftlide Bilbungslutfe filr Betrieberitte, Mergen abenb 71/ 113: with in ber Aufe bes Lugeums 2 am Boleplas herr Dr. Ridel, Berfitenber bes Chlichtungsausschuften Frankfurt a. M., über "Aufgaben ber Schlichtungsausschliffe, Gesamt- und Einzestreitigkeiten" sprachen.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatsthonier. Um Dienstag, den 25. d. M., findet die erste Wieder-halung von "damtet" dei aufgehodemem Abounement Unit. Diese Auf-führung deginnt bereits um 6 Uhr. — Mit der für Dienstag, den 1. Jahrung, angeleisten Erstaufführung des "Schabzridder" temmit Franz Schreiter zun erktermal in Wiesdeden mit einen dermaligden Wert zu Gehofer. Das Sinatsilvaster eröffnet damit eine Umführungsreihe von Opern medermen Erifs. Der Korperkauf für die Premiere dei dereits degannen.

Erifs. Der Korverkauf für die Bremiere hat dereits degennen.

** Ausbund. Jose Pathonungs Klnifter-Martonetien-Theafer, das die Kunverwaltung für eine Neihe von Bochellungen um 4 und 8 Mer im Geinen Saale des Auchaufes gewonnen hat, seht unter der Direktion und wird vorgesährt durch den Drammelungen und Regitater Erost Eklert. Die Tröjfnungsvorstellung findet Dienstegnachtatitag 4 Uhr mit der Ausführung des Mirchenfpiels von Otio Sichrodt: "Der Proschpring aber der Gilenne Heinrich" kant. In der Abendvorstellung fammt aus dem Bollechaufpiel: Dr. Zeuf der große Keftemannt und in delten Forhellungen Solo-Martionetten zur Korführung, die in ihrer Natürlichfeit und Gelonfinfeit entzukfende Beliptele vollfommener Martionettenkunft find. Die Sintrititspreise betragen 7, 5, 4 und 3 M.

** Alaifitersbend. Ein Sielle der perhinderten Krew Gerda Miller wird

preise betragen 7, 5, 4 und 3 M.

Alassifiersdend. Un Stelle der verkinderten Fren Gerda Miller wind in dem besie Mentagadend de Uhr im Wintergarten sichtsschenden Klassifierschen Klassifierschen Klassifierschen Klassifierschen Klassifierschen Klassifierschen Klassifierschen Klassifierschen Unter fürschen Teila hummel und Alegander Engels von Affales aus Mitamerkauf, "Verler", "Orehie, von Gophelles aus Alignar", "Cedipus" von Europhea aus Mitamerkauf und Arverinnen". Eine des schifterschen und der Arten ist nach im Bezwerfauf und an der Abendies zu beden.

lasse zu haben.

Geschäugeball der Ballsunierhaltungsabende. Gusten Jacoby und Bernberd herrmann laben zu einem Hoschlugsbell am Dienstag, der L. Arbruar, elsedes 7 Uhr, in dem Felbaafe des Winiergantiens ein Keitere Berträge, farnevalstilisse Lieder, moderne Tänne, Sallesticker Derträge, farnevalstilisse Lieder, moderne Tänne, Sallesticker Cechefter spielen zum Tanze auf. Der Ververkauf zu diesem übend dezimm bente im Rhein. Theafers und Kanzertbureau und an der Ideaterfasse Blumensfall. Abammenten der Ververkauf zu diesem übend der Ververkauf zu diesem Liederfasse Blumensfall. Abammenten der Ververkauf zu diesem Liederfasse Blumensfall. Abammenten der Ververkaufer

Mufff- und Bortragsabende.

in bie - wie auch immer gestaltote - Angur verseben nubie, will neue Bilb leogeloft von ber Raiur als Ding an fich genoficn fein. In neuen Aust findet unfer bentiges Lebensgefühl, bes Sehnen nach Ernauerung, Berinnerlichung, seinen ficht bem garenden Wachsen und Werden ben Beginn einer neuen Kulturepoche, sühlt, im Gegensat zu Dewald Spengfers "Untergang des Abendiandes", eine jungs Morgentate verheitzungsvall aufdinmern. F. S.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Bufammenftof gweier Guterwegen.

mz. Kebleng, 23. Jan. In ber Rocht gum Cometag flieben auf bem Satterbaftnhof Robleng-Chiel zwei Guterguge aufeinander, wedei ein Tender und zwölf Gilterwagen bestählt, barunter vier gertrimmert wurden. Das Bersonal hatte fic burch Abspringen rechtzeitig in Sicherheit zu bringen vermocht. Die Sauptitrede Rolln-Roblenz war bie mittage noch gesperrt, bech tonnie ber Burfoft burch Umleitung netbürftig aufrecht erhalten merben.

Neues aus aller Welt.

Gine verhängnisvolle and teure Achäldmerjegd. Ein unglistlicher Schutzet liber zwei Libeden Jamilien schweres Leid gebracht. Auf einer Reichlangingd im herbst w. I. entlud sich durch unglästlichen Jusul des Gewehr des Acusmanns August Ltoft, Inheders eines Hull und Alhangsschäfter. Der Schutzet und beiden August der Arzit der Gering ins Auge, so daß er die Schlicht auf beiden Augen jast völlig verloren das und seinen Bearts nur in seht deschränter Weise ansüben fann. In der Entschaptungsliege in nunmehr erfannt werden, daß Troft an Dr. Giering 22 000 M. Schwerzensgeld und jährlich 36 000 M. Mente zu zehlen sowie seine Anweilssehen in höhe von über avon M. merte zu zehlen sowie seine Mnweilssehen in höhe von über avon M. merte zu zehlen sowie seine Auflagen zu erfüllen, ihr über sein Wermögen Kenturs erzöffnet worden.

Mntseuthebung eines Bürgermeilters wegen Ballverlief. Ben ber Regierung wurde ber sezialdemofratische Bürgermeister in Francentsal (Pfalz), Dr. Friedrich, seines Antes enthaben, weil bei seiner Wahl gegen die gesehlichen Bestimmungen verstoßen wurde. Der dritte Burgermeiner der Siadt wurde aus dem gleichen Grunde seines Antes enthaben

Eifenhahnunfall. Bei frahnleiten in Steiermart find infolge fallder Weichenfteffung guet Guterglige gusammengeftoffen, mebet 17 Perfonen Berlegungen erlitten.

Augbienft Berlin-Bondon. In Diefem Frühlicht foll ein Flugbien? Berlin-Bondon mit Gollerapparalen erfffnet werben. Bon Umfterbam foll ber Berlicht nach Samburg und Ropenhagen weitergeführt werben, Die Follerapparate find für feche Beffingiere eingerichtet.

Ein polnischen Anzusand. Die Polen wollen, wie aus Königsberg gemeldet wird, das Fischerf Edingen an der Office, nörvlich von Joppot,
"n ein Luzusdad verwandeln. Eine besondere Elsendahnverdindung unfet Umgehung des Gedietes des Freistaates Daugig soll für einen guten und ihnellen Bertehr mit dem neuen Sadeort forgen. Außerdem soll eine Marineadteilung noch Edingen verlegt werden.

Reue Rabiumlager. Wie bie Parifer Blatter aus Madagnotar melben, find im Bereiche ber frangofischen Rolouie bedeutende Andrumlager jest gestellt worden. Rach ben bisberigen Ermitielungen fann aus je 10 Tonnen Erz ein Gramm Rabium gewonnen werben.

Reitung uns Geenst. Die Rettungsftation Nome ber Deutschen Ge-jellichaft Schiffbruchiger telegraphiert: Um 11. Januar von bem bemichen Dampier "Remel" weitere 16 Bersenen burch ben Agsetenapperat per

Handelstell.

Berliner Börse.

Kurse vom 22. Januar 1921.

Div.	Bank-Aktien.	In Wa	DIV		28 98
10	Barliner Handelsges.	243.00	0		785.00
	Commers, u. DiscB.	218.50	.0	Hösch Eisen u. Stahl	
	Darmstädter Bank	184.00	10	flee Bergbau	539.00
12	Deutsche Bank	320.00	0	Königs-u. Laurahütte	350.00
12	Disconto - Commandit	248.00	30	Kali Aschersieben	390.00
9	Dresdaer Bank	220.00		Kostheim Celluiese.	330.00
	Mitteld. Credithank .	182.00	15	Kronprinz Metalif	820.00
7	NationB. f. Deutschl.	203.25	8	Lahmeyer u. Co	250.00
11.3	Oesterr. Kredit-Aust.	€8.00		Lauchhammer	575.00
8,79	Reichsbank	183.75	12		339.00
-	MODELSON AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN	-	ii a	Ludwig Loowe u. Co.	478.00
	Industrie-Akties	0	ケ棚	Manneumann Röhren	620.00
12	Albert, Chem. Werks	660.00	B-658	Oberschies. Eisenbed.	3 09,70
18	Adier-Februadwerke	288,00	14	. EiaInd.	289,50
20	Augsburg - Nürnberg	419,00	17	. Kokew.	00.00
10	Alig. ElektrGes	307.75	1	Orenstein u. Koppel	585,00
19	Borgmann, Elektria	281.00		Phon,-Bergb, u. Huite	4 05.50
10	Bad, Anilin u. Soda	845,35		Porrellanf. Kahla	400,00
19			25	Rositzer Zuckerraff.	339,75
946	Bismarck-Hütte		16	Rhein-Nuss. Borgw	0 .00
100	Bochumer Guffstahl .		12	Rhein, Stahlwerke	582.00
16	Branerei Schultheiß	350,00	6	Riebeck Montan	437,00
740	Buderus Elsenwerke	622,00	13	Rombacher Hüttenw.	375,00
12	Beton-u. Monierbau .	435,00	15	Rhein, Metallwarent.	00,00
10	Deutsch-Lux, Bergw.		0	Suchsenwork	384.50
25	Doutsche Kaliworke.	440.00	29	Schuckert Elektris.	263.00
0	DuchUebersElekt.	950.00	8. MI	Siemene n. Ralske	3 30.50
15	Donnersmarek-Hütte	680.00	19.	Sudd. Bisonbahnges.	101.00
25	Dürrkopp, Bielef. M	56 .00	51/2	Versin, Glansetoff-F.	751.95
80	Dtsch. Waff, u. Mun.	560.00	20	Varsinor Papierfabe.	824.50
A	Daimler Motoren	249,00	15	Verein, Cöln-Rottw	339.50
45	Deutsche Erdől-Ges.	2325.0	16	Weiler-ter-Moer Ch.F	380.25
18	Elberfelder Farbent	459.25	12	Westeregein	618.00
12	Eschweiler Bergw	340.00	35	Zelistoff Waldhof	500.00
25	Friedrichshütte	1060.0	0	President to audition	800.00
15	Felten & Guilleaums	492.03	0	HambAmerPaketf.	120 02
7	Gasmotoren Deuts .	254.75		Hansa-Dampfsehiff	323.00
10	Geisweider Eisenw	00.00	0	Norddeutscher Lloyd	10 3.00
	Gelsenkirch, Bergw	363,50	0	Schantung-Etsenh	540.00
2	firlesheim Elektron .	418.00	U	MANAGEMENT AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	242.00
16	Höchster Farbwerks	434.50	0	Türk, Tabakregie	00.00
14	Harpener Bergban .	500.00	0	Otavi Minen	650.00
8	Hindr. Auffermann .	274.50	0	Genusscheine	558.00
Sec. of	THE PERSON NAMED IN	-	200	and the second second	-

Marktberichte.

* Preissturz für Vieh in Dänemark. Große Viehstapel finden in Dänemark keine Abnehmer und sind demzufeige die Preise erheblich gesunken. Da die Viehausfuhr nach Deutschland freigegeben ist, dürfte sich bei genügender Zufuhr von dänischem Vieh die Preisesstaltung auf den deutschen Märkten leicht ändern.

over Vermerkt. Die Zufuhren an inländischer utter an die Sammelstellen werden immer geringer und stellt die zukünftige Zuteilung der Butter in Frage. Vom Ausland liegen günstige Angebote vor. In Margarine ist das Angebot größer als die Nachfrage. Die Preise sind ermäßigt auf 12.3 M. für ganze Kübel. In Schmaßige vorfäte knapp. Die Nachfrage ist lebhaft Preise weichend. Bei neuen Abschlüssen werden die Forderungen fer Packer bewilligt werden müssen.

* Ven den Fischmärkten. Die Zufuhren in See- und Flußlischen zu den Hauptfischmärkten ließen zu wünschen fübrig. Viele Dampfer konnten wegen Kohlenmangel nicht in See geben. Infolge der hohen Preise gestaltete sich der Handel schieppend. Es notierten ie nach Qualität Schellfisch. 270 bis 570 M., Kabliau 300 bis 355 M., Sechecht 350 bis 500 M., Rotbarsch 250 M., Steinbutt 700 bis 1400 M., Secungen 1800 bis 1850 M., Schollen 500 bis 600 M., Rotzungen 260 bis 565 M., Rogen 140 bis 145 M., Flußlische, Aal 6 bis 22 M., Stint 280 bis 3.05 M.

Weiterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden,

23. Januar 1921	7 Uhr 27 morgens		9 Uhr 37 abends	Mittel
Luft- druck sufotu. Normalschwere	186.1	157.0	157.3	-85.6
red. suf dem Meeresapiogel Thermometer (Ceisius)	165.6	767.5	767.8	767.0
Dunstspannung (Millimeter) . Kelat, Fenchtigkeit (Prozente)	5.9	8.8	80	81.8
Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter)	W 2	W 3.	W a	-
History Composition (Colombia			AND DESCRIPTIONS	

Wasserstand des Rheins

sm 23. Januar 1921. Biebrich Pegel: 1.80 m gegen 1.71 am gestrigen Vormittag Mainz 0.53 0.60 Comb

Wettervoraussage für Dienstag, 25 Januar 1921 ren der Metaorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Prankfurt z. L. Bedeckt und Nebel, geringer Regen, allmahlich kalter, westliche, später nördliche Winde.



Die Abend-Ausgabe umfagt 8 Seiten.

Saurifortftleiter: D. Betijo.

Determinocisia für den volitischen Tell: B. Günther; für den Unterhaltungsteil: 3. D.: H. ünther; für den lofalen und produziellen Tellewise denschman und handel: W. Sp. für die Uniegen und Religmen b. Dornauf, ihmilig in Wiesdaden. Drudy. Berlog ber 2. & che ilen ber g'iden Bofbuchbruderei in Miteboben.

Sprechimmbe ber Schriftistung 12-bie 1 Mbr.

Gegründet 1902.

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Mauergasse 8 u. 15.

Elektrischer Betrieb.



Bettfedern und Daunen Mk. 8, 10, 12.50, 20, 25, 30, 35, 38 etc.

Fertige Deckbetten MR. 200, 250, 270, 300, 320, 360, 400.

Fertige Kissen Mk. 80, 100, 120, 140.

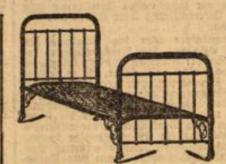
Bett-Barchent Mr. 30, 35, 38, 40 usw. Roßhaarmatratzen in la Qualitäten.

Eigener Roh-Bettfedern-Einkauf Eigene Bettfedern - u. Matratzenfabrikation

Lieferant vieler Behörden, Anstalten. Tausende treuer Kunden. Anerk. reeliste, billigste u. beste Bezugsquelle.

Matratzen

eigene Fabrikation, allererstklass. Material, la Arbeit. Seegrasmatratzen Mk. 100, 150, 200, 250, 250, 850, 400, 450. K. Wollmatratzen Mk. 200, 250, 350, 400, 450, 500, 550. Kapokmatratzen Mk. 450, 500, 550. Kapokmatratzen Mk. 450, 650, 650, 750, 850, 900.



ersthlassige Qualitäten, Riesenaus wahl.

Metall-Betten

1k. 120, 140, 180, 200, 250, 300, 375, 400.

Holz-Betten Mk. 170, 180, 250. 275, 350, 360, 375.

Kinder-Betten Mh. 90, 135, 150, 180, 200, 225, 300.

Patentrahmen Mk. 120, 130, 140, 150, 160, 180, 190.

Soediflonsoesellschaft Wiesbade

THE STREET, THE PARTY OF THE PA

G. m. b. H. Telephon 872. Adolfstraße 1.

Stadt- und Fern-Umzüge Spedition - Lagerung Verpackung, Versicherung An-u. Abfuhr von Waggons Schweres Lastfuhrwerk um

Raisers Mak-Rorsetts

7 Safnergaffe 7 (Ede Barenfir.). Maganfertigung in 2-3 Ig., tabell. Sib, pr. fachmann. Ausfahrung gar., Konjeftionierung a. aus gugegeb. Stoffen billigit, neue hochmoberne Frühjahrsichnitte 1921 einzetroffen, Baichen u. Reparaturen, la Referengen.

Mairee das Pfund zu Mk.

Tee in den feinsten Mischungen

Schokolade

modern, grosse Auswahl, billigste Preisa. 1467

Flack jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb.
d. Realgymnasium. Telephon 747.

Sparsame Hausfrauen verwenden

Rörig's la la Bohnerwachs (eignes Fabrikat)

Prima staubfreies Fullbodenel, hellgelbe fette Qualitat, per Kilo . 15.

Aug. Rörig & Co.

Lack-, Farben- und Kittfabrik Verkaufsstelle Marktstraße 6. Fernruf 25 0.

Delikatessenhaus

E. Hilleri. Kirchgasse 51,

früher Flory. Tel. 2642.

Meine Neueinführung : **Eigelb-Margarine**

i, Geschmack wie frische Landbutter, Pfd. 14.50 almin (Dr. Schlick) 16.50 Ganseschmalz Pfd. 28 .-

erbsen 3,60 Neue Linsen, leicht kochend . Pfd. 4.75 Obst-, Gemüse- u. Fisch-konserven billigst.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Hetels und Pensionen.

Prima Vollreis gesunde Ware

Pfd. Mk. 3.bei 25 Pfd. Mk. 250 bei Sack billigst.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9. Tel. 652

Der Breisabbat wird fortgefest! Drogerie Bade,

Tannueftrage 5. Barfum. Sonbergeichaft.



Beamten- und Bürger-Konsumverein

Sitz Wiesbaden, Büro Adelheidstraße 53. Telephon 6253 und 6233.

Wir bieten unseren Mitgliedern an:

Prima Vollreis per Pfund Mk. 3.60

Rangoon-Reis per Pfund Mk. 4.00

Speise-Sirup

per Pfund Mk. 3.50

Wii bol per Schoppen Mk. 9.50

Kaffee

per Pfd. Mk. 23.00, 26.00 und höher.

Der Vorstand.



Telephon 398L

Lebertran-Emulsion. Schloss-Drogerie Siebert, Marktstr. 9,



Man tut um "Effax-Creme" sich reißen, Warum? Weshalb? Wozu? Weil ,, Effax" jedem tut beweisen, Daß sie das Beste für den Schuh'!

Hochgesand & Ampt,

Seifen-, Fett- u. Chem. Fabrik, MAINZ.

Vertretung u. Lager: Carl Kruse, Wiesbaden,

Zietenring 13.

Keks Biskuits in grossor Auswahl

Bonbons

feine Backwaren

Feinsie bosn. Pflaumen Reis und Hülsenfrüchte billigst Feinste Gemüse-Konserven der Ernte 1920.

Wir empfehlen:

Makao das Pfund zu Mk. 22. - in 1/2-Pfd.- u. 1/4-Pfd.-Packungen

Feinste Margarine das Ptd. zu Mk. 13.50

in 1-Plund-Packung

in bekannter Güte

zu billigsten Preisen

Kaisers Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Ueber 1000 Filialen.

Filialen: Bismarckring 25, Kirchgasse 19, Marktstrasse 10, Scharnhorststrasse 1.

Einziehung der Reichseinfommenfteuermarten.

Cinziehung der Reichseinsommenstellermatien.

Ercuerrisidisse, die ihre Steuerschuldisteit durch Kerwendung von Steuermarten entrichten oder entrichtet kaden, innd nach den besiedenden Geiebesdoorschriften verwischet, ihre Steuerkarie weeds Gelttellung. Enunedme und Guischrist der eingesehein Warframetre der Steuerbebeitelle vorzulegen.

Die Rorlegung der Steuerbebeitelle vorzulegen.

Sonnabend zwissen las.

Sonnabend zwissen las.

Gonnabend zwissen mit den Anfangsbuchliaden:

Aund Bown 11. 12. 13 Januar.

E die Stam 14. 15. 17 Januar.

S die K am 25. 29. 31 Januar.

O die R am 21. 22. 24 Januar.

O die R am 25. 29. 31 Januar.

E die R am 28. 29. 31 Januar.

Rie die Ginteitung ist die Lase der Mohnung, bezw. die Lage der Betriebstelle des Arbeitsebers mahaebent ihr alle auswärts beschäftigten Berlonen lemmt die Lage der eigenen Wohnung in Betracht.

Jur Bermeidung von Weiterungen und dur Erreichung einer Ichnellen Mösertsung wird noch auf it.

Die Motrennung der einselnen Martendiätter der füngelt murch die Steuerbedielle erfolgen.

Semeiden nur durch die Steuerbedielle erfolgen.

Semeiden der einer mehen Martendiätter der nur durch die Steuerbedielle erfolgen.

Semeiden der einer neuen Kartendiäter incht nur mit einer neuen Sette) zu beginnen ist.

Schaliche Steuermarten müßen durch Aussichtift des Nerwendungssiages entwertet ietn, wodei der Tas und das Jahr in arobiiden Sablen und her Monat in Buchitaben aususeden ist (s. S. 29. Off. 20.)

4. Der Arbeitseber dat den Mert der jeweils eins gesten Merten mit der der der Gelieben den Mechaetz bervorsehohen dan nach Sichten Merten in die basity voraejehene Gelden den Mechaetz bervorsehohen den nach Schlemme und Erchebung der Keichelm der Merten der Schlemmen der Merten der Schlemme

Wiesbaden, der 8. Januar 1921.
Stabtifche Steuerfalle
als Sebeltelle ber Reichs-Gintommenfieuer.

Die Reftauration im Städtifchen Rurhaufe in Langenichwalbach (hauptfächlich Kaffeewirtschaft) foll neu verpachtet werben. Rabere Ausfunft erteilt

Die Bade-Berwaltung Langenschwalbach.

Wegen Madgang einer Berlubung verfteigern wir morgen Dienstag, den 25. Januar ct. morgens 91/, Uhr anfangend, in unferen Auftionsfalen

Marktplay 3

nadbergeichnete febr aute Mobiliargegenftanbe ufw., als: 1. 1 weiß-lad. Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 tompt. Beiten, 3iur. Spiegelichtant, Waich-toilette, 2 Nachtichtante und 2 Stühle:

2. 1 buntel eich. herrengimmer . Cinrichtung, best. aus: breitit. Buderichrant, Dipl.-Schreibtifch mit Leberjeffel, Tifch, 3 Stuhle, Spiel- u. Rauchtich;

3. 1 Mahag. Salon Einrichtung, best. aus; Unsbau, Coja u. 2 Sessel, 1 rb. Tisch, Bitrine, Tee-wagen, 2 Stühle mit pass. Portieren;

4. 1 Rilden-Einrichtung, Bitfchepine;

5. 1 Leber. unb 1 Motett-Rinbfeffel;

1 Rototofeif I, 1 Finrgarberobe, 2 gute Teppiche, 1 Laufer, 12 Meter, I ob. Tifch, 2 Lampen, Betten. Tifcheu. Beitwaschen, Weißeug, als: Tifcheu. Beitwasche, 1 Robrptattenfoffer, Dutfoffer, japanischer Schal, Steppbeden, Baichgarnituren, dib. Porzeilangegeuffanbe ufro.

freiwillig meifibietend gegen Bargablung.

Befichtigung: Mentag, den 24. Januar,

1) Walanau D Amil Mint

Auftions- und Toxationsgeschäft. Größte Auftionsfäle Wiesbadens. Telephon 6584. 3 Martiplay 3. Telephon 6584.

Dienstag, 25. Januar 1921, pormittags 11 Uhr. zu Mainz-Raftel, am Ridelsborn 8 (Garage), verfteigere ich freiwillig im Auftrag gegen bar :

eine Kino:Einrichtung, als: 1 Ernemann. Theater-Rinomaldine, Tompl (in. Antriebmotor, Antaffer, Filmfpulen, Schalttafel, Kinolohlen etc.;

1 Lichtmafdine Bengol-Dynamo, 60 Mmp. (m. Schalttafel u. Inftrumenten, Rebenichlugregulator, Rubler u. Auspuffleitung) Besichtigung 1/2 Stunbe vorher. Mainz, 20. Januar 1921.

Adam Ranser. Auftionator, Flachsmarft 1, 2.

Drehsirom-Moloren

- mit Kupferwicklung --zu Fabrikpreisen prompt heferbar. F. Dofflein, Friedrichstr. 53, Tel. 178 u. 6489.

Ka ser-Friedr,-Platz 2 Telephon 2376

GUSTAV JACOBY.

Kaufhaus Blumenthal Telephon 188 u. 950

Montag, den 31. Januar 1921, abends 71/2 Uhr, im Zivilkasino:

Eintrittskarten zu Mk. 12.-, 10.-, 8.-, 5.- ab heute im Rhein. Theater- u. Konzertbüro, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel. 2376, und an der Theaterkasse im Kaufhaus Blumenthal, Kirchgasse, Tel. 188 und 950.

•••••••••••••••••••

Mia May

Das wandernde Bild. Filmdrama

Ein nächtlicher Überfall. B. B. Lustspiel in 2 Akten,

Telephon 6137.

Der große Terra-Prunkfilm

(Napoleons Liebe)

in 6 Akten von Willy Rath - Wiesbaden und Paul Georg. Titelrolle: Hella Moja.

Napoleon: Rudolf Lettinger.

Der moderne Knigge im Film

(Der ledige und der verheiratete Mensch.) Spielzeit 3-101/, Uhr.

Ortsverein Wiesbaden

Gefcaftsftelle Friedrichftrage 9, 1.

Telephon 6474.

Bir bitten unfere Mitglieder und Parteifreunde bie uns gur Landiagewahl gufommenben Gelbbetrage an unfere Geicafteftelle abguführen ober bei ber Deutschen Bant Filiale Biesbaden, Bilhelmftraße 22, auf

Ronto Wahlfonds

einzuzahlen.

Wir bebürfen biesmal gang besonders einer fraftigen finangiellen Unterftühung.

Der Finang-Ausschuß der Deutschen Volkspartei Orfsverein Wiesbaden.

Geschäfts-Übernahme.

en geehrien Einwohnern von Wiesbaden und Umgebung zur gest Kenntnis, daß ich mit dem heustgen Tage die seifner von der Firma Mincenbach, Klarenshaler Str. 5 befriebene Damen- u. Herrenhuf-Um-preßansfalf käuflich erworben habe und biffe, das der früheren Firma so reich geschenkte Vertrauen auch auf mich überfragen zu wollen.

Gleichzeitig empfehle ich meine neu eingerichtete Damen-Putz-Abilg. Durch langjährige Erfahrung in nur ersten Häusern bin ich in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden. Hochachfungsvoll

Fr. Franke.

Volksbildungsverein. Lichtbildvortrag:

Lichtbilder von Franz Siassen, Vertrag und Rezitation Herr Haupt, am Donnerstag, den 27. jan., 8 Ubr abends i. d. Aula des Lyzeums II (Bospialz).

Eintritt: 2 MR. Karlen: Beim Hausmelster, Kunstbuchh. A. Römer, Langgasso 48, Musikali nhandl. A. Stöppter, Rhein-straße 41 und an der Abendkasse. Gäste sehr willkommass!

> Kaufmännischer Verein Wiesbaden E. V.

"Wintergarten"

Freitag, den 28. Januar 1921, abends 8 Uhr: Stantssekretär a. D.

Dr. August Müller (Eerlin)

"Revolution u. Assignatenwirtschaft."

Eintrittspreise f. Nichtmitglieder M. 5 .- . .- Mitglieder haben Anrecht auf zwei nicht-vorbehalt. Platze. Kartenverkauf in den bekannt. Verkaufsstellen. (Sielle Plakatanschlag).

Vorbehalt. Platze nur bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 53 J. Schottenfels & Co., Theater-Kolounade 29/31.

Apollo-Kino

Schwaibscher Str. 51. Tel. 29. Wieshader LEBEN und LUGE.

Filmschauspiel in 6 Akten von Erwin Stary und Alfr. Mayer-Eckhardt. In der Hauptrolle: Estiter Carena.

!! HEIMGEZAHLT !! nstepiel in 2 Akten

mit Charile, der König der Komiker. Ab Freitag, 28. Januar: Nur 7 Tage!

:: Die Königin der Cesaren 1: Das größte Meisterwerk der Filmkunst. In der Hauptrolle: Theda Bara.

inephono

Tannusstraße 1.

Der größte Erfolg d. Spielzeit 1920/21 ist der gewaltige Prunkfilm

Katharina die Große

Schauspiel in 7 Akten.

Hauptdarsteller; Peter Feodorowitsch; später Zar Peter III. Reinhold Schunzel Lucie Böflich Katharina II. . . .

Il Zwel Künstler von Weltruf !! Anf. pan etlich: 3, 47/42 61/4 81/4 Uhr. (8)

Das Haus des Schreckens der beste und sensationeliste der bis jetzt vor-

geführten amerikanischen Filmromane.
Gläuzende Darstellung. Wunderb. Aufmachung.
Der Gipfel der Sensation. 4 Abt., zus. 25 Akte.
Dieser Film ist entschieden das Meisterwerk,
der beliebten Darstellerin Miss Pearl Withe.

Der Geier und die Taube. Schauspiel in 7 Akten fabelhafter Spannung.

Gummibürsten wieder vorrätig.

Partûmeria Dette Michelaberg 6.

DEON Dis große Sensation! Der Dieb im Frack. Die Abenteuer eines-

in & Akten. Der Frauenspekulant. Dramn in 6 Akten. Anfang 3 Uhr.

Braunkohlen X

trackenes Buchen-Scheitholz

liefert in jedem Quantum

Kohlenhandlung G. Weygandi Yorkstraße 3. Tel. 3365

mit u. ohne Malz, ein vorrügl. bewährtes anregen-des Mittel bei Schwäche-rustanden jeder Art. Per Fl. 10.— u. 3.— Mk.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke. 11 Langgasse 11.

und Lebertran-Emulsion bester Qualitat



Soeben find wieder erschienen: die beliebten Waldorf-Marken

CHICAGO KORK ... MIT KORHMUNDSTÜCK 40 DF. BRIDGE MIT GOLDMUNDSTÜCK GOPT. WXUSZIGARETTE IN RIESENFORMAT

wünscht iich mit einem Anpital von co. 80,000 ML an einem durchaus soliden rentablen Unternehmen aftiv zu beteiligen. Unbedingt bistr. Behandl. der Anged. Offerten unter B. 328 an ben Tagbl. Berlag.

aus allen Ständen bietet fich gute bauernde Berbienft-möglichfeit burch haupt- ober nebenamtliche Uebernahme

Tagblatt-Berlag.

n. Bafeti zu taufen gei Dff. u. D. 892 Tagbl.-Bl

Kinge, Brudgold,

Jahngebisse, Reider, Wäsche. Rob zu höchsten Preisen. Fran R. Schiffer.

Briefmarten! Ständiger Anfauf von gu-ten Einzelmarten u. Samm-Commier wollen unfre Breislifte verlangen. Briefmarlenhaus

Wasche, Gardinen

pon 2—3 Sim, von Privat gegen gute Besahlung gel. Alausner, Weillitraße 20. Tel. 6085. Gebt. Sateibilid

mit Auffah u. gute Deck-betten gegen hobe Besabl. gesucht. Dff. u. II. 930 an ben Tagbl-Berlag.

rwie für Buro Schreib-ifch. Bucherichtant und inoleum-Teppich. Erbitte

4-5000 Dut.

Rransenstraße 19. 1. Et. Tom Selbstaeber gegen g. Siderheit. Offerien unt. Siderheit. Offerien unt. S. 931 an den Toadt-Al. Junger dramer Strake 83.

Reugalie L. Schubwaren. Thomaestraße 5. Soring. irrake 30. 1 weble

Großer Reisvertanf!

fowie alle Sorten Deble, Billfenfriichte, Raffee, Silhnerfutter, Maftfutter, Mais, Reisfuttermehl ufw. billig.

Landesproduktenhaus

Seriofer im alferbeften Rufe ftehenber ftabtbet.

Fleißigen Menschen

aussichtsreicher Vertretung.

Bewerbungen find gu richten unter H. 980 an ben

13 Wagemannift. 13 Brittanten, Soid, Miethn.

Ludwig Sof Frantinrt/M. (2) Kailerftrafie 70.

Ceiv- u. Beitwäiche gegen gute Besablung gel. Alausner. Weistraße 20. Tel. 6085.

Raufe jeden Bolt Dedbett., Ki oller Art und sable bobe Breile, D. Sivper, Riebl-fraße 11 B. Iel. 4878.

model

Raffenschrant Off. u. U. 928 Tanbl-Bl.

Sausbesiger!
Suche Geschäfts. ob. best.
Nentenhaus in guter Lage
nesen hohe Anahlung au
taus. De Seivel, Geerobenitrake 19.
Indt. Halschneiderin

lucht noch einige Damen. Offerien unter B. 931 an ben Tagbi-Kerlag. Bur Bergrößerung bes Geschäfts sucht selbständig. Geschäftsmann

Bärenstraße 7.

Rechterat: Arbeiteamt, Gig Buro: Bahuhofftrage 11. 1.

6. m. b. H.

Gründung 1868. Viesbaden

Annoncen-

Expedition

Kaiser-Friedrich-Platz 3. Fernruf 6977.

Mainz Worms Mannheim Neustadt a. H.

Inseraten-Annahme für alle Zeitungen des In- u. Auslandes zu Orlginalpreisea.

Fachgemaße Beratung u. Voran-schläge kostenlos.

Haupt-Agentur der Kölnischen Zeitung.

5000 Mart gen gute Siderheit und che Rudvergutung gel. efl. Off, unter J. 922 on n Tagbl.-Berlag.

Alte Dame aber noch rüftig u. gefund, lucht einfach möbl. Sim-chne Bedichung. Dif. mit Breis u. A. 829 T.-Berl,

Reisender von gut eingeführte: Großbanblung in Tabat n. Tabatiabritaten gel. Nach furg. beit. Brobeseit tann feste bauernde An-tellung erfolgen. Reflek-

stellung erfolgen. Reilettiert wird nur auf einen arbeitsfreubigen befähigten Serrn. Offerien unt. M. 813 Tachl-Berlag.
Gebildete durchaus vertrauenswerte

Belonichleit
mit lahrelanger Erfahr. in botels, Kranzenhausund Sanatoriumbetrieb, gerne lelbiftätig, nicht organisiert, lucht
Bertrauenskellung.
Off. u. 3. 324 Tachl-II.
Bertoren

Manfcheften-

blauer Stein mit Golb, ge-gen hohe Belobnung abguben Bortier Sotei Roje. Betleren Donnerstag, b.
13. S. Schirm, Landesbant, Islamt ab, Gejchäft.
Ind. h. Bel. Millertir. 8,
1 Gt. od. Kundbüro

Bernsteinkette.

Sonntag. 3w. 4 u. 6. Don beimer. Civiller. Rheid, gauer. Rhein. Wilhelmstraße, Warm. Damm umd wurfte verloren. Gegen Belodung abzugeben bei Ehriftmann.
Dobbeimer Straße 83.



und Garnituren in echt Rindleder :: zu außerst günstigen Preisen. ::

Fabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

Piano oder Stutzflügel

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schriftl. Offert an Karl Leber, Wielandstr. 28.

Brillanten, Platin, Zahngebisse, goldne Uhren, Silbergegenstände

nur 2. Schiffer, Kirchgasse 50, 2 gegenüber Kauthaus Blumenthal. Telephon 4894. Eingang großes Tor.

Günstige Existenz! Hoher Verdienst!

für den Bezirk Wiesbaden und Mainz zu vergeben. Angenehme Tatigkeit, eventl. auch als Nebenberuf. Erforderliches Barkapital Mk 6000 .- Naheres am Dien-tag, 25. Januar, im Hotel "Karplen", am Brand, in Mainz, durch Lengersdorf.

Vertreter gesucht

Alt bekanntes Meselweinhaus mit bedeutendem eignem Weinbergsbesitz in feinsten Lagen der Mittelmesel sucht

tüchtigen, bereits gut eingeführten Vertreter

gegen gute Provisionsvergütung. Nur Herren, die bei besseren Hatels, Retaurants, Kasinos und der Demis-Groß-Kundschaft nachweislich eingeführt sind, belieben sich zu melden unter K. H. 859 an Rud. Mosse, Kölu.

Lebensmittelgroßhandlung

sucht für ihre Markenartikel bei Kolonialwaren-, Delikatessen- und einschlägigen Ge-schäften durchaus gut eingeführten Bezirks-verfrefer. Off. unt. A. 12010 an Ann.-Exp. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F2



Mitiwoch, ben 26. Jan., vorm. 3 ihe, werden im hieligen Güter. Schuppen; 13 B. nene Serren Stickel, mehrere Weinfäller, ein antiter Schrant (Zulind., Bürd), 4 Ballen Damens Rielberftoffe, eine Bettsvorlage, eine geichniste Wandube, eine Ansahl Wälcheltide, 2 Bortieren, 1 wollene Vierbe- lieberdoffe, a. m. meistbietend verfauft.

Süterabsertigung Wichender Güb.

10 legende Hühner m. Sabn su verf. Mertel. Jahnstraße 21, Ede Mört-itraße, Laben.

Gin Gaberab (Marie "Biltoria") mit amil. Subecot au vert. Breis 1100 Mi Ansul. bei Guldis, Luilendtz 48.2

Schner guter Babnen-Teppich bill, au vert. Dermann-ftrake 17. 1 t. Tel. 2447. Gerahmte Bilber unger Breis, Taunusftr. 49. B. r.

Bradtwolle Rorbmöbel

u verl. Bleichstraße 23, 1.
Bücher-Etagere, Aleideritänder, Kachitubl, Liegoitubl. Blumen Gestell,
Baneeldt., Käiig mit St.,
Bierbowse, 3 verschiedene Leitern, 2 Overngl., Jinfbadem., eti. Walchtich u.
vich. ballgarter Str. 3, 31 Sarm. Bronze-Gasliller, Gasarm. Wandarm, eine Lyra, elektr Jarm. Lüfter, alles m. Gloden billig su perlaufen hallgarier irebe & & links.

F 177 Gr. Ausbell-Glasfalten mit gewölbten Scheiben u. Spiegefrudwand billig su verfaufen. Reinmann,

3 Reugalle 3. Gelten-Mauarium billig absug. Taunusitz. 49. B. r. Guterhalt. Herd

(1.65×0.75), pallenb auch für Benfion ulw. fehr bill. au verf. Reroftrane 2 1. Al. Flügel oder Piano von Brinat zu faufen ac-jucht. Off. en Fr. Bogel, Frankenstraße 19, 1. Et. Lelevhon 2693,

gammann markanan markan markanan markanan markanan markan markanan markanan markanan

Telephon: 489, 490.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern: Vollreis Pfund 3.60 Speisesirup la Rüböl (Verlauf) . Scheppen 9.50 Röstkaffee Pfund 23.- u. 26.- Mk.

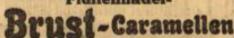
Dauer-Bafferien mit unerreichter Brenndauer 1783 Flack, luisenstr. [etzt] 25, Region aber

Vornehme Herrschaften !! ! Kunstkenner! Kunstliebhaber!

Eine Anzahl ganz auserwählte

edite Perser-Teppidie in allen Größen und für alle Zwecke passend, darunter I ersthl. Buchara, benso i aufik. Gobelin a. d. Anfang des XVII. Jahrh., von enorm hohem Wert, geschl. event, auch einzein sehr preiswert abzugeben. Beschitg nur von 11—1 vorm u. 3—5 nachm, i Antiquitätengeschäft von Adolf Held, Taunusstraß- 29.

Fichtennadel-



"das vorzüglichste Hustenmittel".

Schloß-Drogerie Siebert

Marktstraße 9.

Leistungsfähigstes Gese' lift für feine Herren-und Damenwäche, Kleider, Blusen usw. Als besondere Spezialităt:

Herrenwäsche auf Neu. Tadellose Ausführung. Maßige Preise. ----



Siskühlräume gemauert und zerlegbe

mit Kork-u. Wandplatten baut in jeder Größe Deutschlands Eliestes Spezialgeechäft

Heinrich DippelSohn Blebrich, Rathausstr. 74

Französischer Rotwein, 1918er, Bordeauxart Liter 1450

Französischer Weisswein, 1917er, Burgunderart, 1/4 FL 1250 Litter 1550

ohne Glas, ohne Steuer. A. Kriessing 1818 Albrechtstr. 3. Tel. 1750

= la Fußbodenlack per Kilo Mk. 18 .la Parkettwachs per Kilo Mk. 16,la Oelfarben to allen Nuancen Leinel gar. rein

Für Großabnehmer billigste Preise. Farben-Oel- u. Fett-Industrie Scharnborsistr. 24

180 Wtark

Telephon 3749,

fosten uniere eleganten berrens u. Dam. Chube aus bestem Borcali-Leber Genabie bide Seblen gus bestem Kernleber. Leber braven, gutes Huter lo-libe bauerh, gearbeitete Friebens-Qualität. Coulinftrabe 3. am Mimelsberg.



Stempel liefert Marktstr, 121 gegenab, Bath.

H.Sahnt, Gravour

m neuen Deutschl

"Marke Heimat"

(echt nur mit der Flagge)

erhalten Sie, wenn Sie Ihren Bedarf nur in denjenigen Ges haften decken, die die altbewahrten erstklassigen "Oscherslebener" Wurst- und Fleischwaren-Fahrikate

der Firma A. Lüder, Wurstfabrik, Oschers-leben (Bode) vertreiben.

Ver- A. W. Milch, Mentyfff, Wiesbaden Oranienstraße 35-treter: A. W. Milch, Mentyfff, Wiesbaden Telephon 6657.

Speise u. Futter-Möhren Bare, pertauft in jeber Dienge Bird. Geierftein, Lebrftrage 33

Bierde-Julier villig Möbrenichnichel. Bentner 26 Mt. an vert. Becht, Sermannitrade 17. 3. Riubiofa, awei Klubieliel (Gobelin-beaua) au vert. berber-litak. 27. 1.

Grabdentmal- und Triedhofstunft

Wiesbaden

1789

Die gesunde Get urt eines prachtigen

Sohnes

zeigen hocherfreut an

Dr. Arthur Dieseldorff u. Frau Frieda. Nerostraße 38, 22. Januar 1921.

Statt Karten.

Die Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Gewerbereferendar Herrn Heinz Goldmann teige ich an.

Frau Gabriele Jordan Wwo.

Brüssel, Wiesbaden, Leberberg 9.

Marie Jordan Heinz Goldmann Verlobte.

Wiesbaden, Rheinbahnstr. 4.

Weiterer Bre'sabbaut

ungefalzene frifche hochflaffige Qualität ber Firma Jurgens und Prinzen, Goch

Teinstes blutenweißes garantiert reines nordamerifanisches

Verkaufsstellen allen Stadtleilen

Kopfwaschen,

Ondulleren — Frisieren. Giersch, Goldgasse 18, Ecke Langg.

Rach turgent, ichwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben, vericied infolge einer fich im Felbe zugezogenen Krantheit unfer lieber, guter Sohn, Briber, Schwager und Ontel

im faft vollenbeten 24. Lebenejahre.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen : Friedrich Saffelbacher, und Frau, geb. Sorne.

Wiesbaden, ben 23. Januar 1921. Bleichstraße 39.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 26. Januar 1821, 23/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof

Statt besenderer Anxelge.

Heute nachmittag entschlief sanft nach schwerer Krankheit unsre liebe Tochter, Schwester und Schwagerin, meine liebe Braut

cand. med. Hedwig Meese im Alter von 23 Jahren.

Im Namen der trauernden H nterbliebenen : Erster Staatsanwalt a. D. Eduard Meese und Frau Hedwig, geb. Wietheltz, cand med. August Hübener.

Sonnenberg, den 22. Januar 1921. Bei eidsbesuche denkend verbeten.
Die Beerdigung findet statt am Mittwoch,
den 26. Januar, nachm. 3 Uhr, von der
Leichenhalle d. Friedhofs in Sonnenberg aus.

Heftmaschinen

Hansa Bürg-Einrichtungshaus Bahnhofstr. 8.

aller Urt jum Gerben nimmt an Gerberei gorn, Schwalbacher Strafe 38.

Badhaus Spiegel Arangplay 10. itst Sigene Thermalquelle. Grob, luft, Babehand. 10 Gaber Mt. 15.— emigliehlich Trinkfur und Tingel-Ruberaum.

Künstliche Höhensonne ist gegen die "neue Kaarkrankheit"

Magrausfall bei Mindern und Grmachsenen ein porzügliches Mittel.

Frau J. Hackmann Griedrichstraße 43, 2. *Quaralicht - ultraviolette Strahlen. - Tel. 4723.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Todes : Anzeige.

Am Gametag, ben 22. Jan jar, entichtief fanft nach langem, ichwerem, mit Gebuld ertragenem Leiben unfer lieber, guter, unbergeglicher Bruber, Schwager und Ontel

Herr Fabrifdirettor Georg Becker im 69. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Abolf Garnier und Frau, Lina, geb. Beder Abelf Denfel und Frau, Mimi, geb. Garnier

Gustav Soffong Christine Vollong, Swe., ged. Schenermann Alfred Garnier und Fran, Mathilde, ged. Edinge Ernst Monsselett und Fran, Ishanna, ged. Garnier.

Wiesbaden (Roberftrage Bu, Bait.), ben 24. Januar 1921.

Die Ginafderung findet Mittwoch, ben 26. Januar, mittags 12 ufr, auf bem Gabfriebhofe ftatt.

Todes-Anzeige.

Bertvondten, Freunden und Bekannten die trautige Mittelfung, daß am 23. d M., früh 4 Uhr, mein lieber, twufargender Mann, unfer lieber Bruder, Schwager und Onkel

Karl Besier, Rangiermeister

im Alter bon nahegu 52 Jahren nach furgem, aber ichwerem Beiben fanft verschieben ift. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Raroline Besier, 28we., geb. Maller.

Biesbaben, Mbrechtftrage 14.

Die Beerbigung finbet Donnerstag nachm. 33/, Uhr bem Gubfried-

Statt Karten.

Für die überaus wohltuenden Beweise der Liebe und Treus, die uns bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Onkels, des

Fuhrherrn August Nickel

zuteil wurden, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Schüssler sowie für die Kranzniederlegungen des Magistrats der Stadt Wiesbaden, der Puhrwerks-berufsgenossenschaft Berlin, der Sektion VII Wesbaden, der Sektion VIII Mannheim, den Fuhrherrninnun en Wiesbaden, Mainz und Cassel, dem Droschkenbesitzer- und Kutscherverein Wiesbaden, sowie seiner Arbeiterschaft.

Wiesbaden, den 24. Januar 1921.

Die trauernden Hinterbliebenen n. d. N.: August Nickel jr.

23. Januar 1921.

Dienstag, den 25. Januar, abenda 1/27 Uhr, im Gewerkschaftshaus:

Stellungnahme zu dem Angebot der Innung in Tarifeachen.

Alle Damenschneider und -Schneiderinnen müßen anwesend sein.

> Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband. Sektion der Damenschneider.

Einzahlungszeit fitr die britte Rate 1920/21 15. bis 31. Januar, vormittags 81/2-1 Uhr.

Ifraelitifche Rultustaffe.

Eine

welche man täglich benötigt, vermißt man ungern für einige Tage zum Schleisen. Diesem Wunsche meiner w. Kundschaft entsprechend, bin ich durch eine Aenderung in meiner Schleiserei in der Lage, Scheren jeden 2. Tag zur Ablieserung zu bringen. Meine sachmännische Aussührung ist bestens bekannt.

J. Epernardi, Messerschmied 46 Langgasse 46.

Herren:Sohlen von 32 Mt. an Damen-Sohlen von 25 Mt. an

Mache bas verehrte publifum gang besonders auf meine gute Arbeit und die longe haltborteit meiner Sohlen aufmerkjam.

Schuhmacherei Eimon, Momerberg 39, 1, Ede Roberftrage.

und langer bei täglichem Tragen der Schuhe. Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, viel'ach prämiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. - Unverschleißbar und wasserdicht - -Nur bei uns zu haben.

Herrensohlen, fertig aufgemacht, 30-35 Mk. 25-30 Mk. Damensohlen,

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen. Alle sonstigen Schuhreparaturen werden billigst und gut durch bewahrte gelernte Schuhmacher ausgeführt. Auf kleine Reparaturen kann man warten,

Goliath-Schungesellschaft

Coulinstraße 8, am Michelsberg. - Telephon 6074.

Herren-Sohlen Damen-Sohlen 24 Dit. In Rernleber.



wo schnell eleganter Hochglanz erzielt werden soll, verwendet man den althewährten Schuhputs

Allelniger Herstellers Adolf Krebs, Mannheim.

Verlangen Sie überalt Pilo-Exfra (friedensmäßig hergestellt)

Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden, Oranienstraße 35, 2. Fernsprecher 66 Pernsprecher 6657.

reisabbau

loeben

Diese aber ist garantiert von vollem

Bemefjung der Qualität.

8000 hohe Weißblechdosen

amerit. fterilifierte

(Marke: Carnation)

3000 Beihblechdofen

amerit. tondenf. gezuderte ebenfalls Qualitätsware

derkaufsstellen Städtteilen

Konfirmanden- u. Kommunion-Küte

werden aus jedem alten Herren- od. Dam nhut nach jeder gewünschten Ferm umgepießt und gefärbt. Fachmannische erstklass Bedienung,

Franke, vorm. Mingenbach, Hut-Umprefansialt u. Damenputz, Klarenthaler Strate 5, an der Ringkirche.

Reine 40 % Mietsteigerung!

fondern nur, 15%, jur F iebensmiete von 1914 foll ber Deter gabien meitere 25%, für Merara uren erft bann, wenn fie tatfacilich ausgeführt werben.

Billig abzugeben: Türdrüder-Garnituren und Fenftergriffe

in größeren Mengen. Anfragen unter N. O. 278 an Rudolf Moffe, Wiesbaden. F 103

Uditung! Garantiert friiche Land-Gier per Stud 2.60 Bil. u. 2.40 Mt. zu vert. Belgenftein, Ablerftrage 37. Bob. 3 L.



Michelsberg 6 reparient

Spangen!



Brivat - Mittag- und reichlich u. billig. 3abnitrage 30, 3 St. c.

Vaseline in Dosen 1.50, 0.95
Lanolin in Dosen 0.75, 0.45
Honig-Glyzerin Creme, Tube 0.75
Wellchen-Hautcreme . 1.95, 1.25
Fillenmilch-Crome, fettfrei 1.50
Lanolin in Dosen 0.75, 0.45 Honlg-Glyzerin Creme, Tube 0.75 Velichen-Hautcreme . 1.95, 1.25 Lilienmilch-Creme, fettfrei . 1.50 Obermeyer Vilja-Creme 2.50
Power Creme 250
Boran-Creme
Lebona-Rosenbluten-Creme 2.76
Tollefte-Borax, Paket 0.95 Kombella-Kinderpuder 1.75
Kombella-Kinderpuder 1.75
Minderpuder, Paket
Kinderpuder, Paket 0.75 Kombella-Mandelkieie, Dose 2.95
Toilette-Essig Flashe . 4.90, 1.95
Tollette-Essig Flas he . 4.90, 1.95 Wasch-Eau de Cologne, Flasche 2.95
Lavendelwasser, Flasche 6.90
Layendelwasser, Flasche 6.90 Haarwasser: Dermophile, Pollo- 8.75
, dermine od. Dermo , gr. Fl. 8.75
Velichen-Haarwasser, Flasche 6.50
Elizatean Toon Princht 4 05
Flüssiger Teer-Extrakt, , 1.95 St. Thomas-Bayrum, Flasche . 2.95
SI. Inomas-payrum, Plascie . 2.95
I Posten Brillantine, fl ssig, Fl 1.95
1 Posten Handwaschbürsten . 0.95
5 Pakete Burnus-Waschmittel 0.95
4 Pakete Kopfwaschpulver 0.95 Kräuter Haar-Shampoon 0.75
Kräuter Haar-Shampoon 0.75
Mundwasser, Flasche 1.25
Fleckwasser, Flasche 1.75
Fleckwasser, Flasche 1.75 Frisierkämme, Holz 1.25, 0.85
1 Posten schw. Frisierkämme . 5.90
1 Post. Zahnbürsten, Bein 5.90, 8.90, 2.50
1 Posten Haar-Pfelle 1.95, 1.75
1 Posten Seifenkämme, Paar 4.50
Diplomat-Bart wasser, Flasche 2.95
Diplomat-Dari wasser, Plasene 2.95
II Timmenmann w
F. Zimmermann, Kirchgasse 29.
L. MININE HUMIN. BILLINGSON ZY.
W. P. SECTION OF STREET, ST.

Sung

Bon heute ab tommen weitere 10 000 Bib. allererfte Qualität

Gefrier: Mastochsen-Aleisch

gum Bertauf.

Jedes Pfund, ohne Unterschied der Stude, nur 10 Mi.

Viengerei Uniton Stefer 22 Bismardring 12, Ede Binderftrage,

Mis befonders preiswerf! Prima Corned beef . . . engl. 1-Bib. Tofe 8.50

Weggerei Hirsch - 61 Chwalbacher Strafe 61. .



Fischhalle Ellenbogengasse 12. Gegründet 1886. Fernruf 453.

Aus neuen Zufuhren empfehle für Dienstag und Mittwoch: Alle Sorien

Acuserst vorteilhafte Angebote! Ferner große Ladung allerfeinste süße

Originalkiste, ca. 5 Pfd. Inhalt, Mk. 31.

Einwi kelpapier unbedingt mitbringen ! ERSTRIASSIDES SPEZIALGESCHÄFT

Annoncen-Expedition

Aunahme v. Inferet. I. alle Zeitung. D. Gieft, Mheinftr. 27 (Qaupip.)